Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



„Der Sündenfall von Adam und Eva“

Anmerkungen und Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein *„Komm und folge mir* nach“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion *„Komm und folge mir nach*“ zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *„Komm und folge mir nach“* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1:

Was sagen Feigenblätter, Sarkasmus und das Verstecken vor Gott darüber aus, wie wir mit unseren eigenen Fehlern umgehen? John Hilton III untersucht den Sündenfall, die subtilen Taktiken des Satans, Gottes liebevolle Vorbereitung und Suche sowie neue Leitlinien für die Verwendung verschiedener Bibelübersetzungen.

Teil 2:

Dr. John Hilton III setzt seine Untersuchung des Buches Mose fort, indem er den Sündenfall als notwendigen „Vorwärtsfall“ neu interpretiert, Kain und Abel anhand der Schriften der Wiederherstellung beleuchtet und aufzeigt, wie selbst die dunkelsten Geschichten der Menschheit uns zu einem unermüdlich nach Jesus Christus strebenden Leben führen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Dr. John Hilton III
- 1:27 Vorschau auf die Folge
- 5:12 Biografie
- 06:24 *Christus im Alten Testament finden*
- 07:58 Die Verwendung verschiedener Bibelübersetzungen
- 11:38 Bibelübersetzungen: ein Beispiel
- 14:08 Missverständnisse über die Motive der Übersetzer
- 20:43 *Handbuch „Komm und folge mir nach“*
- 23:00 Apokryphe Geschichte über Warren Buffett
- 27:01 „Gut, besser, am besten“ von Präsident Oaks
- 29:03 Schöpfung im täglichen Leben
- 32:26 Ein Entwurf für das Leben
- 35:15 Göttliche Unzufriedenheit
- 38:48 Elder Bednars „Betet immer“ anwenden
- 44:12 Segnen, beschützen und erheben
- 47:43 Sarkasmus und eine Warnung von Präsident Nelson
- 50:40 Feigenblätter
- 53:45 Sich vor dem Herrn verstecken
- 58:11 Felle sind Blättern überlegen
- 1:03:18 Ende von Teil 1 – Dr. John Hilton III

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Dr. John Hilton III
- 2:13 Mose 5:1-5 – Adam und Eva bringen Opfer dar
- 04:59 Tanken und das Evangelium verkünden
- 09:08 „Wir vertrauten …“
- 11:06 Die Symbolik des Altars
- 13:34 Verschiedene Arten von Fragen
- 15:17 Der Erlöser versteht
- 19:10 Das Rätsel um Kains Opfer
- 22:58 Satan ist ein Meister der Verdrehung
- 26:01 Zeichen des Schutzes
- 29:22 Hoffnung in den dunkelsten Momenten
- 31:14 Der Segen der Arbeit
- 33:30 Christus in den Mittelpunkt jeder Lektion stellen
- 35:33 Elder Holland über wahre Liebe
- 38:44 John Hiltons *„Considering the Cross: How Calvary Connects Us to Christ“ (Über das Kreuz nachdenken: Wie Golgatha uns mit Christus verbindet)*
- 40:42 Dr. Hilton gibt sein Zeugnis von Jesus Christus
- 44:12 Ende von Teil 2 –

Referenzen:

Admiral William H. McRaven. „Make Your Bed: Little Things That Can Change Your Life...and Maybe the World" (Mach dein Bett: Kleine Dinge, die dein Leben verändern können ... und vielleicht sogar die Welt). Amazon: Admiral William H. McRaven (US-Marine, im Ruhestand), 2017. https://www.amazon.com/Make-Your-Bed-Little-Things/dp/1455570249.

Admiral William H. McRaven. „Abschlussrede an der University of Texas in Austin 2014 – Admiral William H. McRaven." YouTube| University of Texas in Austin | Texas Exes. Abgerufen am 14. Januar 2026. https://www.youtube.com/watch?v=pxBQLFLei70.

Chad H Webb Administrator. „Wir sprechen von Christus, wir freuen uns über Christus." S&I Global Faculty Meeting – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 12. Juni 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/broadcasts/miscellaneous-events/2018/06/we-talk-of-christ-we-rejoice-in-christ?lang=eng

Christensen, Joe J. „Resolutions." BYU-Reden der Brigham Young University, 16. August 2024. https://speeches.byu.edu/talks/joe-j-christensen/resolutions/?utm

Collins, Jim. „Good to Great: Eine Studie über Managementstrategien von Unternehmen mit nachhaltigem Wachstum." Amazon: Jim Collins, 2001. https://www.amazon.com/Good-Great-Some-Companies-Others/dp/0066620996.

„Komm und folge mir nach – Handbuch – Genesis 3–4; Mose 4–5." Komm und folge mir nach – Handbuch – 19.–25. Januar. Der Fall Adams und Evas, 1. Januar 2026. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-old-testament-2026/04?lang=eng

Dickens, Charles. „A Christmas Carol: In Prose Being A Ghost Story of Christmas." Ibiblio.org. Abgerufen am 14. Januar 2026. https://www.ibiblio.org/ebooks/Dickens/Carol/Dickens_Carol.pdf

Elder Bruce C. Hafen von den Siebzigern und Marie K. Hafen. „Schwellen überschreiten und gleichberechtigte Partner werden." Ensign Magazine, August 2007 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. August 2007. https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2007/08/crossing-thresholds-and-becoming-equal-partners?lang=eng

Elder Dale G. Renlund vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Wütende Ungerechtigkeit." Generalkonferenz April 2021 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. April 2021. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/04/25renlund?lang=eng

Elder Dallin H. Oaks vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Der große Plan des Glücklichseins'". Generalkonferenz Oktober 1993 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1993. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1993/10/the-great-plan-of-happiness?lang=eng

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Betet immer.“ Generalkonferenz Oktober 2008 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2008. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2008/10/pray-always?lang=eng

Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Kein Platz mehr für den Feind meiner Seele.“ Generalkonferenz April 2010 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2010. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2010/04/place-no-more-for-the-enemy-of-my-soul?lang=eng

Elder Neal A. Maxwell vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Verleugnet euch selbst und alle Gottlosigkeit‘.“ Generalkonferenz April 1995 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1995. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1995/04/deny-yourselves-of-all-ungodliness?lang=eng

Elder Patrick Kearon vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Gottes Absicht ist es, euch nach Hause zu bringen.“ Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/45kearon?lang=eng

Elder Richard G. Scott vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Das Wichtigste zuerst.“ Generalkonferenz April 2001 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2001. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2001/04/first-things-first?lang=eng

„Franklin Covey: Die 7 Wege zur Effektivität.“ FranklinCovey, 29. Dezember 2025. https://www.franklincovey.com/courses/the-7-habits/

Freeman, Emily Belle. „Grace to Become.“ FREEMAN, EMILY BELLE | Deseret Book. Abgerufen am 14. Januar 2026. https://www.deseretbook.com/product/P5260354.html?srsltid=AfmBOoqhjTDEgcFFeHC0jgV1LW0c5W_-84xDnjRQoFnPkFcLfgvbIqPg

Gaskill, Alonzo L. „Die Wahrheit über Eden: Das Verständnis des Sündenfalls und unsere Tempel-Erfahrung (Vorbereitung auf den Tempel der Heiligen der Letzten Tage und Gottesdienst im Tempel: Verständnis von Symbolik, Verheißungen, Lehren und Bündnissen).“ Amazon: Alonzo Gaskill, 2013

Gaskill, Alonzo. „Sacred Symbols: Finding Meaning in Rites, Rituals and Ordinances“ (Heilige Symbole: Die Bedeutung von Riten, Ritualen und Verordnungen verstehen). Amazon | Alonzo Gaskill, 2019. https://www.amazon.com/Sacred-Symbols-Finding-Meaning-Ordinances/dp/1462121837

„Allgemeines Handbuch: Dienst in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage – 38. Richtlinien und Leitlinien der Kirche.“ 38.8.40 Heilige Schriften 38.8.40.1 Ausgaben und Übersetzungen der Heiligen Bibel, 1. November 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/general-handbook/38-church-policies-and-guidelines?lang=eng#title_number139

Hartley, L. P. „The Go-Between.“ Amazon: L. P. Hartley, 1978. https://www.amazon.com/Go-Between-Macmillan-Collectors-Library/dp/1509843175.

Hilton, John. „Seeking Jesus.“ John Hilton III, 29. Oktober 2025. https://johnhiltoniii.com/seekingjesus/

Hilton, John. „Der Gründer unseres Friedens: Christuszentrierte Muster zur Linderung von Sorgen, Stress und Ängsten.“ Amazon: John Hilton III: Der Gründer unseres Friedens: Christuszentrierte Muster zur Linderung von Sorgen, Stress und Ängsten, 2020. https://www.amazon.com/Founder-Our-Peace-Christ-Centered-Patterns/dp/1629727512/ref=sr_1_2?crid=24D1ZEVG9YVZW&dib=eyJ2IjoiMSJ9.XIZFmPzC6FV_8f4kfgnKMvGJG8feWYxImoywHl2WIS6pSoDXw0x8e9kWEaLvGiBc2we5IY40BNGSvB_lbZgMT1oSfHrW98HpeOi8vYXHod1mszyMiYkffcqj3V2MH8s2rWnzQ8ABFQaA_Zhj3JM5-8QjLGQtKtdhmzyD6WJifozk8baJaKj0xzqjLhu3tASlr9AbOghNF3WV0KX0wX3dnHBPTPzG84StkxjYmc8JjK0.cH4uVtoq3JFgBNp5_OXQVA_wu8XDUo93wRLbToeuR-I&dib_tag=se&keywords=john+hilton+iii&qid=1768322094&sprefix=john+hilton+iii%2Caps%2C217& sr=8-2

Hilton , John. „Stimmen im Buch Mormon: Entdecken Sie einzigartige Zeugen Jesu Christi.“ Amazon: John Hilton III: Stimmen im Buch Mormon , 2024. https://www.amazon.com/Voices-Book-Mormon-John-Hilton/dp/1950304493

Hilton, John. „Überlegungen zum Kreuz: Wie Golgatha uns mit Christus verbindet.“ Amazon: John Hilton: Überlegungen zum Kreuz: Wie Golgatha uns mit Christus verbindet, 1. März 2021. https://www.amazon.com/Considering-Cross-Calvary-Connects-Christ/dp/1629728713/ref=sr_1_1?crid=3PI8C1XTEZE3H&dib=eyJ2IjoiMSJ9.fFHhfQDZp7DE780BCqneKw.B2wyePsp9gQJxCtXTqLhGkuyhPsfoh3xBsq1EGSwHgM&dib_tag=se&keywords=considering+cross+calvary+connects+john+hilton&qid=1768412108&sprefix=considering+cross+calvary+connects+john+hilton%2Caps%2C196&sr=8-1

Hilton, John. „Christus im Alten Testament finden: Neu für 2026 Kommt, folgt mir nach.“ John Hilton III, 5. Januar 2026. https://johnhiltoniii.com/findingchrist/

Hilton, John. „Psalmen des Alten Testaments im Buch Mormon.“ Psalmen des Alten Testaments im Buch Mormon | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 13. Januar 2026. https://rsc.byu.edu/ascending-mountain-lord/old-testament-psalms-book-mormon

Hilton, John. „Das Symbol des Kreuzes: Eine Brücke, keine Barriere.“ YouTube, 2023. https://www.youtube.com/watch?v=heisx_tqP7w

Hilton, John. „Welche Bibel soll ich verwenden?“ YouTube. Abgerufen am 13. Januar 2026. https://www.youtube.com/watch?v=PbZe4Da57q0

Hilton, John. „Ihr erster Tempelbesuch: Ein praktischer Leitfaden.“ YouTube. Abgerufen am 13. Januar 2026. https://www.youtube.com/watch?v=XBRMxYiwx_g

Hoare, Natasha. „Die Vergangenheit ist ein fremdes Land.“ The White Review, 11. Oktober 2017. https://www.thewhitereview.org/feature/the-past-is-a-foreign-country/

Holland, Jeffrey R. „‚Wer wir sind und was Gott von uns erwartet‘.“ BYU-Reden der Brigham Young University, 13. Februar 2025. https://speeches.byu.edu/talks/jeffrey-r-holland/god-expects-us/

Hollenbaugh, Julie und John Hilton. „The Chosen: Insights for Latter-Day Saints.“ The Chosen: Insights for Latter-day Saints | Religious Studies Center der Brigham Young University. Abgerufen am 13. Januar 2026. https://rsc.byu.edu/vol-26-no-2-2025/chosen-insights-latter-day-saints

Kahneman, Daniel. „Thinking, Fast and Slow.“ Amazon: Thinking Fast and Slow, 2013. https://www.amazon.com/Thinking-Fast-Slow-Daniel-Kahneman/dp/0374533555

Keller, Timothy. „The Reason for God: Belief in an Age of Skepticism” (Der Grund für Gott: Glaube in Zeiten des Skeptizismus). Amazon: Timothy Keller, 2009. https://www.amazon.com/Reason-God-Belief-Age-Skepticism/dp/1594483493.

Mavericks, Joseph. „Das sagte Warren Buffet seinem Privatpiloten über die Prioritäten in seinem Leben.“ The Joseph Mavericks Blog | Medium. Abgerufen am 13. Januar 2026. https://medium.com/mavericks-thoughts/this-is-what-warren-buffet-had-to-say-to-his-private-pilot-about-prioritising-his-life-821b596ac531

McLean, Max. „Bible Gateway: NIV .” BibleGateway.com: Eine durchsuchbare Online-Bibel in über 150 Versionen und 50 Sprachen.: Audio. Zugriff am 13. Januar 2026. https://www.biblegateway.com/audio/mclean/niv/Gen.1

„Neue Leitlinien zur Bibelübersetzung für Heilige der Letzten Tage.” newsroom.churchofjesuschrist.org, 16. Dezember 2025. https://newsroom.churchofjesuschrist.org/article/holy-bible-translations-editions-church-of-jesus-christ

„Fotogalerie: Die Kunstwerke von Elder Scott.“ LDS Living, 24. September 2015. https://www.ldsliving.com/photo-gallery-the-artwork-of-elder-scott/s/80074

Präsident Dieter F. Uchtdorf, Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Glück, dein Erbe.“ Generalkonferenz Oktober 2008 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2008. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2008/10/happiness-your-heritage?lang=eng

Präsident Ezra Taft Benson, Präsident der Kirche. „Ich bezeuge.“ Generalkonferenz Oktober 1988, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1988. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1988/10/i-testify?lang=eng

Präsident Jeffrey R. Holland von der Brigham Young University. „Oh, Herr, halte mein Ruder auf Kurs.“ BYU-Reden der Brigham Young University, 25. August 2025. https://speeches.byu.edu/talks/jeffrey-r-holland/oh-lord-keep-rudder-true/

Präsident Jeffrey R. Holland, amtierender Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „Das Gewand des heiligen Priestertums.“ Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. März 2024. https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2024/09/04-the-garment-of-the-holy-priesthood?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Christus ist auferstanden; der Glaube an ihn versetzt Berge.“ Homepage – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage,

4. April 2021. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/04/49nelson?lang=eng&utm

Präsident Russell M. Nelson, Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „Das Buch Mormon: Wie würde Ihr Leben ohne dieses Buch aussehen?“ Generalkonferenz Oktober 2017 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 29. September 2017. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2017/10/the-book-of-mormon-what-would-your-life-be-like-without-it?lang=eng

Richards, J. Kirk, Anthony Sweat und John Hilton . „Siehe das Lamm: Ein visuelles Zeugnis der letzten Stunden des Erretters.“ Siehe das Lamm | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität, 2026. https://rsc.byu.edu/book/behold-lamb

Schwester J. Anette Dennis, Erste Ratgeberin in der Präsidentschaft der Frauenhilfsvereinigung. „Zieht den Herrn Jesus Christus an.“ Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. April 2024. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/14dennis?lang=eng

„Ein visuelles Tagebuch: Kunstwerke von Henry B. Eyring.“ Kirchengeschichte | Ein visuelles Tagebuch: Kunstwerke von Henry B. Eyring. Abgerufen am 14. Januar 2026. https://history.churchofjesuschrist.org/story/a-visual-journal-artwork-of-henry-b-eyring?lang=eng

Wilcox, Bruder Bradley R. „Wie das Magazin ‚Für die Stärke der Jugend‘ Jugendlichen helfen kann, das ganze Jahr über Freude an Christus zu finden.“ Church News, 11. Januar 2024. https://www.thechurchnews.com/2021/1/5/23217901/for-the-strength-of-youth-magazine-brad-wilcox-joy-christ/

Biografische Informationen:



John Hilton III ist Professor für Religionspädagogik an der Brigham Young University. John und seine Frau Lani haben sechs Kinder. Sie haben in Boise, Boston, Miami, Mexiko, Jerusalem und China gelebt. John hat einen Master-Abschluss von der Harvard University und einen Doktortitel von der BYU, beide im Fach Pädagogik.

John hat mehrere Bücher veröffentlicht, darunter *„Considering the Cross*“. Er ist auch Autor von Online-Kursen, darunter „Finding Christ in the Old Testament“ (Christus im Alten Testament finden). John liebt es zu lesen, Zeit mit seiner Familie zu verbringen und Snowboard zu fahren.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway* verwendet möglicherweise urheberrechtlich geschütztes Material, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Nutzung“ dar und fällt unter die Bestimmungen für urheberrechtlich geschütztes Material gemäß Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken und für gemeinnützige Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtsausschluss gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976 ist eine „faire Nutzung” für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.
Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.
Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt. Dies fällt unter die Richtlinien zur „fairen Nutzung”:www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis:

Der *Podcast „Follow Him” mit Hank Smith und John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargestellten Ideen können zwar von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, spiegeln jedoch in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:00:00	In dieser Folge von followHIM geht es um Folgendes.
Dr. John Hilton III:	00:00:03	Wenn meine Hoffnungen und Träume an Erfolg, Aussehen oder Gesundheit gebunden sind, werde ich irgendwann enttäuscht sein. Aber wenn ich mich in Gottes Schutz geborgen fühle, ist das ein Frieden, der mich nie verlassen wird. Für mich ist das Kernprinzip hier, dass man keine Feigenblätter braucht, wenn man einen Mantel aus Fellen hat. Gott hat uns das durch Jesus Christus gegeben.
Hank Smith:	00:00:29	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Moderator. Ich bin hier mit meinem glücklichen Co-Moderator John Bytheway. John, ich nenne Sie glücklich, weil Sie die Gebote halten und beim followHIM-Podcast dabei sein dürfen. Ich weiß, dass Ihnen der Ausdruck „The Fortunate Fall" gefällt. Darüber werden wir heute sprechen.
John Bytheway:	00:00:51	Das ist etwas, das jeder wissen sollte, und ich bin froh, dass wir heute darüber sprechen werden.
Hank Smith:	00:00:55	Ja, John, wir fühlen uns geehrt, gesegnet, begeistert – all das –, dass Sie wieder in der Sendung sind. John Hilton III. Ich sage gerne, er ist so großartig, dass sie drei von ihm gemacht haben. John, willkommen zurück bei followHIM. Wir haben Sie vermisst.
Dr. John Hilton III:	00:01:12	Danke. Ich freue mich sehr, hier zu sein.
Hank Smith:	00:01:15	Wir sagen, wir haben dich vermisst, aber ich sehe dich oft, weil wir uns an der BYU denselben Flur teilen. Aber ich bin mir sicher, dass unsere Zuhörer dich sehr vermisst haben.
Dr. John Hilton III:	00:01:24	Es macht Spaß, wieder hier zu sein. Ich bin wirklich froh, hier zu sein.
Hank Smith:	00:01:27	Ja, wir freuen uns, dass Sie hier sind, John Bytheway. Lassen Sie uns über den Herbst sprechen. Was hoffen Sie, dass alle heute mitnehmen?
John Bytheway:	00:01:37	Danke für die Frage. Ich glaube, Sie haben es bereits gesagt. Es war ein Glücksfall. War es ein Fall? Ja. Hat es uns nach unten gebracht?

		Ja, aber es hat uns auch vorwärts gebracht. Ich hoffe, dass alle versteht, wenn das vorbei ist. Oh, okay. Das war von Anfang an Teil des Plans. Es war notwendig. Es ist eigentlich ein Segen, und man sollte Adam und Eva mit anderen Augen sehen und sie aus dem Bus holen, in den sie viele geworfen haben, um es metaphorisch auszudrücken. Adam und Eva waren vor den Bussen, aber Sie wissen, was ich meine. Holen Sie sie aus dem Wohnwagen heraus.
Hank Smith:	00:02:19	Das gefällt mir. John, wir beide sprechen schon seit langem darüber. Erzählen Sie mir, worüber Sie sich heute freuen.
Dr. John Hilton III:	00:02:26	Ich bin einfach so begeistert, weil wir beim Eintauchen in diesen frühen Teil des Alten Testaments erkennen, wie wichtig das Alte Testament ist. Ob man nun an die Versöhnung mit Zion denkt oder an den Sündenfall oder an die Propheten. Es erinnert uns einfach daran, dass das Alte Testament die ursprüngliche Heilige Schrift ist. Es ist die Grundlage für alles, und wirklich die Schöpfung und der Sündenfall sind die Grundlage. Ich freue mich also sehr darauf, mich mit diesem Thema zu beschäftigen, und ich hoffe, dass wir in gewisser Weise eine Art Versteckspiel sehen werden. Adam und Eva verstecken sich vor Gott. Später wird Kain sich vor Gott verstecken. Aber sowohl in diesen Geschichten als auch in anderen, die wir heute besprechen werden, werden wir sehen, dass man niemals zu verloren ist, um gefunden zu werden. Für mich ist das eine der wichtigsten Botschaften dieser Kapitel. Sie und Ihre Lieben sind nicht zu verloren, um gefunden zu werden.
Hank Smith:	00:03:15	Dies ist für mich ein wichtiges Thema, denn ich habe festgestellt, dass Menschen, wenn sie den Sündenfall verstehen, dem Erlöser und seiner Sühne dankbarer sind. Präsident Benson, ich zitiere dies häufig, wenn ich über den Sündenfall spreche. So wie ein Mann oder eine Frau erst dann wirklich nach Nahrung verlangen, wenn sie hungrig sind, so verlangen sie auch erst dann nach der Erlösung durch Christus, wenn sie wissen, warum sie Christus brauchen, und niemand weiß wirklich, warum er Christus braucht, bevor er die Lehre vom Fall und dessen Auswirkungen auf die gesamte Menschheit versteht und akzeptiert. Wenn wir uns oft fragen, warum jemand sich nicht zu Jesus bekehrt, liegt es vielleicht nicht daran, dass er Jesus und seine Liebe nicht versteht, sondern daran, dass er den Fall nicht versteht.
John Bytheway:	00:04:04	Niemand weiß, warum er Christus braucht. Ich habe das auf meiner Mission gehört, und vielleicht haben viele unserer Zuhörer gesagt: „Oh, danke, das brauche ich nicht“, und ich liebe Präsident Bensons Erklärung. Robert Millet hat darüber gesprochen, dass wir Jesus nur als unseren besten Freund im Himmel betrachten und sagen: „Oh, er ist der Erlöser, er ist der Erretter, er wird die Auswirkungen des Falls umkehren und darüber hinausgehen. Er ist der allmächtiger Herrgott. Ich meine, er ist nicht nur unser himmlischer Cheerleader, ich glaube, das ist das richtige Wort. Wenn man den Sündenfall versteht,

		Dann denkst du, wir brauchen diesen Erlöser, und ja, ich bin so froh, Sie das gesagt haben und freue mich darauf, heute darüber zu sprechen.
Dr. John Hilton III:	00:04:45	In Jesaja gibt es eine Stelle, die sinngemäß besagt, dass Gott das Universum in seiner Hand hält. Eine Handspanne ist, wie Sie wissen, der Abstand zwischen Daumen und kleinem Finger. Wenn man bedenkt, wie unermesslich groß das Universum ist und dass Gott all das in seiner Hand hält, dann ist das nicht die Art von Person, die man als Helfer in sein Leben einlädt.
Hank Smith:	00:05:06	Richtig.
Dr. John Hilton III:	00:05:06	Und deshalb müssen wir erkennen, dass dies Gott ist.
Hank Smith:	00:05:09	Richtig.
Dr. John Hilton III:	00:05:09	Er ist eine ganz andere Welt. Ich finde es toll, was du da sagst, John.
Hank Smith:	00:05:13	Ja. Bevor wir weitermachen, John, gibt es vielleicht ein paar Zuhörer, die unseren Freund John Hilton III nicht kennen. Sie sagen vielleicht: Ich kenne John Hilton den Ersten. Ich kenne John Hilton II. Aber ich wusste nicht, dass es noch einen dritten gibt. Erzähl uns etwas über die Reise hierher. Den Dreifachen.
John Bytheway:	00:05:30	Ja, auf jeden Fall. Tatsächlich hatte ich mehrere Bücher von John Hilton III in meinem Regal stehen. Ich habe mir mein Exemplar von „Voices of the Book of Mormon“ geschnappt, um die Biografie am Ende des Buches zu finden. Dann werde ich John bitten, alles hinzuzufügen, was wir seitdem nicht wissen. John Hilton III ist Professor für Religionspädagogik an der Brigham Young University. Er hat einen Master-Abschluss von Harvard und einen Doktortitel von der Brigham Young University, beide in Pädagogik. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, darunter „Considering the Cross, how Calvary Connects Us with Christ” (Das Kreuz betrachten, wie Golgatha uns mit Christus verbindet). Das habe ich auch. Er ist auch Autor des Videokurses und Podcasts „Seeking Jesus” (Jesus suchen). John und seine Frau Lani haben sechs Kinder. John liebt es zu unterrichten, zu lesen, Zeit mit seiner Familie zu verbringen, humanitäre Arbeit zu leisten, Snowboard zu fahren und Zaubertricks zu üben. Ich weiß auch, dass er einen Online-Meisterkurs zum Buch Mormon anbietet. Er hat einen Kurs namens „Finding Christ in the Old Testament“ (Christus im Alten Testament finden). Das ist ein neuer Kurs, richtig, John? Ist das nur auf YouTube? Wie kommt man dorthin?
Dr. John Hilton III:	00:06:31	Ja, du findest es auf YouTube oder in Podcasts, suche einfach nach „Finding Christ in the Old Testament”. Oder du kannst einfach „John Hilton Finding Christ” googeln, es erscheint dieses Jahr jede Woche mit „Come Follow Me”. Es ist einfach eine Gelegenheit, tiefer zu graben, denn manchmal steckt viel im Alten Testament. Der Teil, der

		mich wirklich beeindruckt, ist, dass Jesus Christus wirklich auf auf jeder Seite zu finden ist. Und wenn man darüber nachdenkt, ist dies die Schrift, die Jesus selbst gelesen hat, als er aufwuchs. Es ist irgendwie ironisch, denn manchmal sagen wir: „Ich habe alle Schriften gelesen, außer dem Alten Testament." Nun, das war die Schrift, die Jesus gelesen hat. Und wenn man darüber nachdenkt, hat das Alte Testament sogar mehr Seiten als alle anderen Standardwerke zusammen. Wenn wir also „Komm und folge mir nach" nach Seitenzahl machen würden, würden wir zwei Jahre mit dem Alten Testament verbringen und dann zwei Jahre mit allem anderen. Ich freue mich einfach sehr darauf, dieses Jahr das Alte Testament zu studieren.
Hank Smith:	00:07:24	Ich bin auf JohnHiltonIII.com gegangen und dort steht es ganz oben. Ich kann auf „Finding Christ" (Christus finden) klicken. Dann erscheint „Finding Christ in the Old Testament" (Christus im Alten Testament finden). Dort sind alle verfügbaren Kurse aufgelistet. Ich freue mich darauf, dort etwas Zeit zu verbringen.
John Bytheway:	00:07:39	Wow, das ist großartig.
Hank Smith:	00:07:41	Und wenn mir etwas nicht gefällt, klopfe ich einfach an seine Bürotür und sage: „Hey". Nicht viele Menschen haben diese Möglichkeit, oder? Bevor wir uns mit dem Handbuch „Komm und folge mir nach" befassen, John, haben wir uns schon eine Weile über eine bedeutende Änderung in der Kirchenpolitik unterhalten.
Dr. John Hilton III:	00:07:58	Ja. Vor kurzem wurde das Handbuch der Kirche in Bezug auf die Bibel angepasst. Ich werde den neuen Wortlaut vorlesen. Bevor ich das tue, möchte ich vielleicht kurz ein Bild zeichnen. Stellen Sie sich eine 14-jährige junge Frau vor. Sie hat es schwer im Leben. Ihre Eltern lassen sich scheiden. Sie hat das Gefühl, dass alles auseinanderbricht. Sie geht zu ihrem Seminarlehrer und fragt: „Was soll ich tun?" Und ihr Seminarlehrer sagt: „Du solltest die heiligen Schriften lesen. Die heiligen Schriften enthalten die Antworten, die du brauchst." Das ist ein großartiger Rat. Die 14-Jährige geht nach Hause und schlägt ihre Bibel auf. Wie Sie wissen, entspricht die King-James-Bibel dem Leselevel der 12. Klasse in den Vereinigten Staaten. 51 % der amerikanischen Erwachsenen – nicht Kinder, sondern Erwachsene – haben Schwierigkeiten, Texte auf dem Niveau der 7. Klasse zu lesen. Es besteht also eine Kluft zwischen dem, was die King-James-Bibel verlangt, und dem, was ein durchschnittlicher Erwachsener lesen kann, ganz zu schweigen von einem durchschnittlichen 14-Jährigen.
	00:08:51	Sie schlägt die Bibel auf, liest ein paar Verse und versteht nicht wirklich, was sie liest. Sie schließt die Bibel und sagt: „Nun, ich glaube, die Heilige Schrift ist nichts für mich. Vielleicht schaue ich mal, was es auf TikTok gibt." Irgendwo auf der Welt ist das letzte Woche passiert. So etwas ist passiert, und deshalb halte ich diese Ankündigung für so bedeutend, wenn wir darüber sprechen. Denken Sie einfach daran, dass Sie selbst vielleicht denken: „Nun, ich ..." Du liest auf dem Niveau der 10. Klasse, das ist großartig. Du brauchst diese

diese Ankündigung oder Änderung im Handbuch nicht, aber jemand anderes , den Sie kennen, vielleicht ein Kind, ein Enkelkind, jemand, den Sie unterrichten, könnte sie brauchen. Das Handbuch der Kirche wurde kürzlich dahingehend geändert, dass Mitglieder in der Regel eine von der Kirche bevorzugte oder von der Kirche herausgegebene Ausgabe der Bibel in Kirchenklassen und Versammlungen verwenden. Auf Englisch wäre das also die King James-Bibel. Früher hieß es, man solle dies nach Möglichkeit tun.

00:09:42 Und seien wir ehrlich, es ist immer möglich, aus der King James zu lesen. Von „wenn möglich“ zu „im Allgemeinen“ ist also eine Abschwächung. Dies ist ein neuer Satz im Handbuch. Weiter heißt es, dass auch andere Bibelübersetzungen verwendet werden dürfen, was bedeutet, dass Sie in Versammlungen der Kirche auch andere Bibelübersetzungen verwenden dürfen. Wenn Sie also in der Primarvereinigung, im Seminar, in einer Frauenhilfsvereinigungsklasse oder in der Abendmahlsversammlung unterrichten, verwenden wir im Allgemeinen zwar die King James-Bibel, aber es können auch andere Übersetzungen verwendet werden. Ein weiterer neuer Satz im Handbuch lautet, dass manche Menschen von Übersetzungen profitieren können, die sowohl doktrinär klar als auch leichter zu verstehen sind. Die Kirche hat eine Seite zur Heiligen Bibel, die Sie online finden können. Außerdem wurden zwei weitere Sätze hinzugefügt. Es heißt, dass die Bibel schwer zu verstehen sein kann. Es wäre angemessen, eine einfachere Bibelübersetzung für Jugendliche und Kinder oder alle anderen zu verwenden, die davon profitieren würden.

00:10:45 Das ist eine große Sache. Ich meine, ehrlich gesagt, ich kann mir nichts vorstellen, was jemand beim Studium des Alten Testaments tun könnte, um seine Erfahrung mehr zu verbessern, als eine Übersetzung zu lesen, die er versteht. Ich stelle mir zum Beispiel eine Mutter und einen Vater vor, die fünf Kinder im Alter von, sagen wir, vier bis 14 Jahren haben. Man kann förmlich sehen, wie die Augen der Kinder während des Schriftstudiums glasig werden. Man kann eine andere Übersetzung wählen, die auf dem Niveau der dritten oder siebten Klasse geschrieben ist, und das kann das Familienstudium völlig verändern. Ich möchte nicht zu sehr darauf eingehen, aber ich finde es lustig, Hank Smith in Verlegenheit zu bringen. Hank, haben Sie Zugang zum Kolosserbrief? Könnten Sie vielleicht für uns Kolosser Kapitel 3 in der King-James-Bibel aufschlagen? Wir gehen zum Kolosserbrief, Kapitel 3, Vers 5, und Hank, ich würde mich freuen, wenn Sie das für uns vorlesen könnten.

Hank Smith: 00:11:38 Kolosser 3:5 KJV: So tötet nun eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinheit, schändliche Leidenschaft, Böses, Begierde und Habgier, die Götzendienst sind.

Dr. John Hilton III: 00:11:58 Das ist zugegebenermaßen ein schwieriger Vers. Wenn wir ihn lesen, denken wir vielleicht: Ich weiß gar nicht, wovon hier die Rede ist. Ich glaube, niemand weiß, was böse Begierde ist, also machen Sie sich darüber keine Gedanken.

Hank Smith:	00:12:07	Danke.
Dr. John Hilton III:	00:12:08	Aber kürzlich habe ich mich mit einer Gruppe von Teenagern unterhalten und sie gefragt, was das Wort „Unzucht" bedeutet. Keiner von ihnen wusste, was es bedeutet, was man vielleicht in gewisser Weise als etwas Positives betrachten könnte.
Hank Smith:	00:12:19	Ja.
Dr. John Hilton III:	00:12:20	Aber denken Sie einmal an diese 14-jährige junge Frau. Jetzt ist sie 15 Jahre alt, ihre Eltern sind geschieden. Sie spürt diese Leere in ihrem Herzen, und dieser Junge beginnt, ihr Aufmerksamkeit zu schenken, und er bittet sie, Dinge zu tun, von denen sie irgendwie weiß, dass sie nicht richtig sind, aber sie ist sich nicht sicher. Ich weiß nicht, ob dieser Vers ihr helfen wird, aber Hank, da Sie Ihre magische Website haben, auf der man verschiedene Bibelübersetzungen sehen kann, probieren Sie doch mal die NIV, die New International Version. Derselbe Vers, Kolosser 3:5, aber hören wir ihn uns in der NIV an.
Hank Smith:	00:12:47	Okay, hier ist er. Tötet nun alles, was zu eurer irdischen Natur gehört: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierden und Habsucht, die Götzendienst sind.
Dr. John Hilton III:	00:12:59	Welche dieser Verse helfen nun einem 15-Jährigen, die richtige Entscheidung zu treffen? Wir unterrichten eine heranwachsende Generation, die weniger Zeit mit Lesen verbringt und sich weniger intensiv mit umfangreichen Texten auseinandersetzt. Auch hier gilt wieder: Die King-James-Bibel mag für Sie großartig sein. Es gibt wahrscheinlich einige Menschen, auf die das Handbuch zutrifft. Andere profitieren vielleicht eher von leichter verständlichen Übersetzungen. Hank, was ist das für eine Website? Was verwenden Sie?
Hank Smith:	00:13:27	Ich nutze biblehub.com. Es gibt noch viele andere. Ich nutze in der Regel Bible Hub.
Dr. John Hilton III:	00:13:34	Als die Kirche dies in einem Artikel in den Church News bekannt gab, zitierte sie die Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung, Camille N. Johnson, mit den Worten: Wenn wir möchten, dass die Menschen sich angewöhnen, in den heiligen Schriften zu lesen, wenn wir möchten, dass Mütter und Väter mit ihren Kindern in den heiligen Schriften lesen, ist es hilfreich, wenn sie die Möglichkeit haben, eine Bibelübersetzung zu verwenden, die die Lehre auf eine Weise vermittelt, die sie verstehen können. Ich möchte mich etwas ausführlicher damit befassen, denn zumindest ich hatte während meiner Kindheit ein sehr misstrauisches Gefühl gegenüber anderen Bibelübersetzungen. Es war so etwas wie: „Oh, wahrscheinlich haben sie die klaren und kostbaren Wahrheiten aus dieser modernen Bibel entfernt. Ich kann ihr nicht vertrauen." In der Pressemitteilung zu dieser Änderung des Handbuchs wird Elder Klebingat von den Siebzigern mit den Worten zitiert

		, es gebe ein Missverständnis, dass moderne Übersetzungen der Die Bibel ist den alten Quellen nicht ganz treu, da die Übersetzer bei der Modernisierung der Sprache Kompromisse eingegangen sind oder die Lehre vereinfacht haben. In vielen Fällen trifft das einfach nicht zu. Moderne Übersetzer haben oft Zugang zu Manuskripten, die früheren Übersetzern nicht zur Verfügung standen, und die meisten modernen Übersetzungen wurden von treuen Gelehrten und Linguisten angefertigt, die fest davon überzeugt sind, dass die Bibel das Wort Gottes ist. Die vereinfachte Sprache, die sie verwenden, unterstützt das Verständnis der Lehre Jesu Christi, anstatt es zu beeinträchtigen.
John Bytheway:	00:15:00	Ich glaube, ich kann ahnen, was viele Leute denken, und zwar: John, sag uns, welche, sag uns, welche. Du hast bereits die NIV erwähnt. Was kannst du uns noch Nützliches nennen? Denn selbst die NIV ist wahrscheinlich mehr als siebte Klasse oder ist sie höher als siebte Klasse?
Dr. John Hilton III:	00:15:17	Ja, die NIV ist tatsächlich für die siebte Klasse geeignet. Wissen Sie, das ist wirklich interessant. Zusammen mit dieser Ankündigung auf der Bibel-Seite der Kirche listen sie tatsächlich verschiedene Sprachen und alternative Übersetzungen auf. Es gibt eine von der Kirche bevorzugte Ausgabe, in diesem Fall auf Englisch, nämlich die King James, aber dann listen sie noch mehrere andere auf, die sie geprüft haben, um zu sagen, dass auch diese Übersetzungen doktrinär klar sind. Diese stammen also von der Bibel-Seite der Kirche. Eine davon ist die New Revised Standard Version. Ich glaube, diese ist unter Akademikern sehr beliebt. Sie ist ökumenisch, das heißt, Menschen aus vielen verschiedenen Glaubensrichtungen haben daran mitgearbeitet. Emily Belle Freeman habe ich sagen hören, dass die English Standard Version ihre Lieblingsübersetzung ist. Sie bewahrt viel von der Erhabenheit der Sprache der King James Version, hat aber auch einen einfacheren Text. Wir haben über die NIV gesprochen. Die NIV ist tatsächlich seit 40 Jahren die meistverkaufte Bibelübersetzung in Amerika.
	00:16:11	Das hat mich etwas überrascht, denn da ich in der Kirche aufgewachsen bin, ging ich einfach davon aus, dass jeder die King James-Bibel liest. Aber das ist seit Jahrzehnten nicht mehr der Fall. Wenn man beispielsweise in einer Gegend lebt, in der es viele Baptisten gibt, könnte es Spaß machen, die NIV zu lesen, weil man dann dieselbe Bibel wie seine Nachbarn hat. Ich möchte auch unbedingt die New International Readers Version, die NIRV, hervorheben. Diese ist auf dem Niveau der dritten Klasse geschrieben. Sie ist auch auf der Bibel-Seite der Kirche zu finden. Wenn ich mit Kindern unter 10 Jahren Familienbibelstudien machen würde, würde ich auf jeden Fall die New International Readers Version in Betracht ziehen. All diese Ausgaben können Sie entweder bei Amazon oder bei Hobby Lobby oder wo auch immer Sie Bibeln kaufen, erwerben. Sie können auch Bible Hub mögen, wie Hank gesagt hat, es gibt die Bibel-App, die mehr als eine Milliarde Mal heruntergeladen wurde. All diese und viele andere Ausgaben sind dort kostenlos verfügbar. Es macht tatsächlich Spaß. In meiner

		Familie haben wir Exemplare bei Amazon gekauft und genießen es einfach, eine Bibelübersetzung zu lesen, die dem Leselevel unserer Familie entspricht. Ich weiß, dass es wahrscheinlich einige Zuhörer gibt, die jetzt denken: „Oh, ich glaube, das geht zu weit. Das klingt ja total nach völliger Abtrünnigkeit.“ Aber ich habe doch nur aus dem Handbuch, dem Presseraum der Kirche und den Artikeln der Kirche vorgelesen.
	00:17:32	Noch ein Zitat von Schwester Tamara Runia, Erste Ratgeberin in der Präsidentschaft der Jungen Damen. Auch dieses stammt direkt aus der Pressestelle der Kirche. Sie sagte: „Wir alle können von den Übersetzungen unserer christlichen Brüder und Schwestern profitieren, um unser Studium und unseren Glauben als Jünger Christi zu vertiefen. Wir hoffen, dass sich jeder willkommen und respektiert fühlt, unabhängig davon, mit welcher Übersetzung er sich verbunden fühlt und welche er verwendet. Das Wichtigste ist, wie die heiligen Schriften zu unserem Geist sprechen und uns näher zu Gott bringen, wenn wir sie jeden Tag lesen. Und diese Vorstellung gefällt mir sehr gut. Wahrscheinlich haben sich einige Menschen leider wie Bürger zweiter Klasse gefühlt. Vielleicht haben sie in der Frauenhilfsvereinigung oder im Ältestenrat eine andere Bibelübersetzung gelesen, und jemand hat sie danach beiseite genommen und gesagt: „Hey, das solltest du nicht tun.“ Und Schwester Runia sagt Nein. Jeder sollte sich respektiert und geschätzt fühlen, egal welche Übersetzung ihm hilft, eine Verbindung zu Gott aufzubauen.
	00:18:28	Noch ein kurzer Gedanke dazu: Wenn wir einige hundert Jahre zurückgehen, haben die meisten Menschen die heiligen Schriften ohnehin nicht gelesen. Sie haben ihnen zugehört. Haben Sie also keine Angst davor, einigen dieser einfacheren Bibelübersetzungen zuzuhören. Kürzlich habe ich mir ein Buch angehört, es heißt „NIV Listeners Audio Bible“. Es wird von einem professionellen Sprecher namens Max McLean vorgelesen. Es ist wirklich gut. Bei einer Geschwindigkeit von 1,4 kann man das gesamte Alte Testament in etwa 40 Stunden anhören. Okay, ich habe Levitikus mit dreifacher Geschwindigkeit angehört, aber ich erfinde das nicht. Ich fuhr nach Salt Lake City und hörte mir dabei das zweite Buch Samuel in der NIV an. Es ist eine faszinierende Geschichte. Ich war so in die Geschichte vertieft, dass ich die Ausfahrt zum Flughafen verpasst habe. Ich habe die Ausfahrt zum Flughafen verpasst. Manchmal ist es nicht so, dass das Alte Testament schwer zu verstehen ist, sondern dass es schwer ist, ein tausendseitiges Buch auf dem Niveau der 12. Klasse zu lesen. Hier bietet sich die Gelegenheit, diese einfacheren Übersetzungen zu nutzen, denn unterm Strich gilt: Je klarer wir die Heilige Schrift verstehen, desto klarer sehen wir Jesus Christus, und darum geht es schließlich.
John Bytheway:	00:19:35	Richtig. Und ich denke auch, dass das Alte Testament schon so lange zurückliegt und eine so andere Kultur, aber Hank, wie lautet eine unserer Lieblingsaussagen? Die Vergangenheit ist wie ein fremdes Land. Dort macht man die Dinge anders. Es ist bereits ein fremdes Land, aber wenn wir es zumindest ein wenig verständlicher lesen können, kommen wir dem schon ein Stück näher, oder?

Hank Smith:	00:19:56	Ja.
Dr. John Hilton III:	00:19:57	Amen.
John Bytheway:	00:19:58	Das gefällt mir. Ich habe eine Living Bible in meinem Regal, auf der „Kinderbibel" steht. Früher habe ich sie mir genommen, darin gelesen, das Alte Testament, und dann dieselbe Passage in der King James-Bibel gelesen. Aber danke, dass Sie so ausführlich darüber gesprochen haben.
Dr. John Hilton III:	00:20:12	Ich bin wirklich der Meinung, dass Sie Ihr Studium des Alten Testaments in diesem Jahr verbessern könnten, indem Sie eine einfachere Bibelübersetzung lesen.
Hank Smith:	00:20:19	Ja. Vor allem mit Ihren Kindern. Wie oft haben wir schon jemanden sagen hören: „Ich verstehe die Heilige Schrift einfach nicht." Das könnte die Gelegenheit sein, bei der sie sagen: „Moment mal, ich verstehe das doch."
Dr. John Hilton III:	00:20:33	Besonders Jesaja. Oof. Ich hoffe, es macht Ihnen nichts aus, aber wenn wir uns jetzt diesen Kapiteln in Genesis zuwenden, werde ich heute die New International Version verwenden.
Hank Smith:	00:20:43	Okay. Und wenn ich das nicht verstehe, kann ich auf der Seite der Kirche hier zur New International Readers Version für Kinder ab acht Jahren wechseln. Ich bin gespannt. Lassen Sie mich aus dem Handbuch „Komm und folge mir nach" vorlesen, dann können wir loslegen. Die Lektion dieser Woche trägt den Titel „Der Sündenfall Adams und Evas". Das Handbuch beginnt wie folgt: Auf den ersten Blick mag die Geschichte von Adam und Eva wie eine Tragödie erscheinen. Adam und Eva wurden aus dem wunderschönen Garten Eden vertrieben. Sie wurden in eine Welt voller Schmerz, Leid und Tod geschickt und von ihrem himmlischen Vater getrennt. Die durch den Propheten Joseph Smith wiederhergestellten Wahrheiten im Buch Mose geben uns eine einzigartige Perspektive auf den Sündenfall. Ja, der Garten Eden war wunderschön. Adam und Eva brauchten jedoch mehr als nur eine schöne Umgebung. Sie brauchten – und wir alle brauchen – eine Möglichkeit, zu wachsen. Das Verlassen des Gartens Eden war ein notwendiger Schritt, um zu Gott zurückzukehren und schließlich wie er zu werden. Das bedeutete, sich Widerständen zu stellen, Entscheidungen zu treffen, Fehler zu machen, zu lernen, umzukehren und auf den Erretter zu vertrauen, dessen Sühnopfer uns Fortschritt und die Freude unserer Erlösung ermöglicht. Wenn Sie über den Sündenfall lesen, konzentrieren Sie sich nicht auf die scheinbare Tragödie, sondern auf die Möglichkeiten, nicht auf das Paradies, das Adam und Eva verloren haben, sondern auf die Herrlichkeit, die wir dank ihrer Entscheidung empfangen dürfen. Was für eine wunderbare Art und Weise, Los geht's. Okay, John, wohin wollen wir gehen?

Dr. John Hilton III:	00:22:06	Heute beschäftigen wir uns hauptsächlich mit Genesis 3 und 4 in Mose und fünf, aber ich dachte, vielleicht sollten wir uns erst einmal langsam an den Sündenfall herantasten, indem wir noch einmal kurz wiederholen, was wir letzte Woche über die Schöpfung gesprochen haben. Ich finde einfach, dass es so viele praktische Lektionen für das Leben gibt, wie zum Beispiel in Genesis Kapitel 1, Vers 4, wo wir lesen, dass Gott das Licht von der Finsternis getrennt hat. Der erste Schritt der Schöpfung, und ich glaube, wir haben schon einmal darüber gesprochen, und ich denke, ihr seht das genauso, ist, dass man sich die Schöpfungsgeschichte in der Bibel anschauen und darüber nachdenken kann, wie sie sich auf mein Leben und die Dinge bezieht, die ich zu schaffen versuche, vielleicht eine starke Familie zu gründen, oder vielleicht versuche ich, ein Buch zu schreiben oder etwas in meinem Beruf zu schaffen. Und ich wende diesen Vers in meinem Leben so an, dass ich darüber nachdenke, wie ich das Licht von der Finsternis trenne.
	00:22:54	Was Licht ist, ist wesentlich, und all das, was nicht wesentlich ist, sind tausend Ablenkungen, und diese zu trennen, kann eine echte Herausforderung sein. Es gibt eine apokryphe Geschichte, die wahrscheinlich nicht wahr ist, aber sie handelt von Warren Buffett, der mit seinem Piloten Mike Flint spricht. Warren Buffett sagte Mike Flint, er solle eine Liste seiner 25 wichtigsten Ziele erstellen und dann die fünf wichtigsten einkreisen. Nun hatte Flint zwei Listen, die fünf wichtigsten und die anderen 20. Und er dachte, Warren Buffett würde ihm sagen: Okay, konzentriere dich auf die fünf wichtigsten und erledige die anderen 20, wenn es dein Zeitplan zulässt. Aber Buffett sagte: „Nein, nein, nein. Die anderen 20 sind diejenigen, die Sie um jeden Preis vermeiden sollten. Denn wenn Sie darüber nachdenken, sind es andere Ziele, die Sie interessieren und die gut sind, aber einfach nicht ganz oben stehen, die Sie am meisten von Ihren wichtigsten Zielen ablenken werden.“
	00:23:47	Der Feind des Besten ist nicht das Schlechte. Es ist das Gute. Es ist das ziemlich Gute, weil wir uns davon ablenken lassen können. Und ich weiß, dass einige von uns vielleicht denken: Mann, ich weiß nicht, das klingt nach einer schwierigen Aufgabe, das Licht von der Dunkelheit zu trennen. Aber erinnern Sie sich an den Schöpfungsbericht in Abraham, Kapitel 4, wo man immer wieder das Wort „organisieren” sieht. Organisieren, organisieren, organisieren. Organisation ist eine göttliche Tätigkeit. Wir befinden uns hier im Monat Januar und denken darüber nach, wie wir zu Beginn dieses neuen Jahres in unserem Leben das, was wirklich wichtig ist, von dem trennen können, was etwas weniger wichtig ist. Es mag viele gute Dinge im Leben eines Menschen geben, aber welche sind die wichtigsten? Das erinnert mich an Lukas Kapitel 10. Es ist eine Dinnerparty. Maria und Martha laden Jesus zum Abendessen ein, und Martha macht sich um hundert Dinge Sorgen.
	00:24:36	Sie sorgt dafür, dass alle Spielsachen aufgeräumt sind, die Toilettendeckel heruntergeklappt sind und das Essen fertig ist. Dann schaut sie hinüber und sieht, dass ihre Schwester Maria nichts tut. Maria sitzt einfach zu Füßen

		Jesus. Also Martha ist ziemlich sauer, oder? Sie sagt: Herr, ist dir kümmert dich meine Schwester nicht, sie kommt nicht einmal, um mir zu helfen. Ich könnte mich irren, aber ich glaube, dass Martha dies zu Jesus gesagt hat, weil sie denkt, dass Jesus sich auf ihre Seite stellen wird. Sie denkt, Jesus wird etwas sagen wie: „Wenn deine Schwester dich bittet, ihr eine Stunde lang in der Küche zu helfen, dann geh mit ihr oder so etwas in der Art.“ Das ist es, was Martha erwartet. Aber stattdessen sagt Jesus: „Martha, Martha, du bist besorgt und abgelenkt von vielen Dingen. Ich habe meinen Namen dort eingefügt, John. John, du bist besorgt und abgelenkt von vielen Dingen. Und dann sagt er: Eines ist notwendig. Das eine Notwendige war das, was Maria tat, als sie zu Jesu Füßen saß. In unserem Leben müssen wir also, egal was wir schaffen, das Licht von der Dunkelheit trennen, um sicherzustellen, dass wir Zeit für das haben, was am wichtigsten ist. Vor allem für das eine Notwendige.
John Bytheway:	00:25:47	Ihr habt wahrscheinlich schon einmal die Analogie gehört, dass man zuerst die großen Steine hineinlegen soll. Das erinnert mich an so etwas. Was sind die großen Steine, die ich jeden Tag tun muss? Und ich bin so schuldig in dieser Hinsicht. Ich werde mein Schriftstudium einplanen, nachdem wir unsere Amazon-Prime-Liste abgearbeitet haben oder so etwas in der Art. Anstatt es umgekehrt zu machen. Was sind die großen Steine, die ich jeden Tag bewältigen muss? Das ist eine großartige Erkenntnis, wie haben Sie gesagt, das Ziemlich Gute ist der Feind des Besten,
Dr. John Hilton III:	00:26:12	Richtig. Das Interessante an der Analogie mit den großen Steinen ist, dass wir wahrscheinlich alle schon einmal gesehen haben, dass man große Steine, kleine Steine und Erde hat, und wenn man zuerst die großen Steine hineinlegt, passt alles hinein. Das ist eine großartige Anschauungslektion. Aber sie hat auch einen Nachteil, denn man weiß, dass vor Beginn des Unterrichts ein cleverer Lehrer die genaue Menge an großen Steinen, kleinen Steinen, Sand und Wasser abgemessen hat, die in das Glas passen würde. Aber im wirklichen Leben misst das niemand ab. Ich glaube, dass viele von uns mehr große Steine haben, als wir hineinlegen können. Manchmal geht es darum, sich darauf zu konzentrieren, was der Stein ist, der eine Stein, Jesus Christus, der größte Stein, und wie ich ihn an die erste Stelle setze und was dann an zweiter Stelle kommt. Verstehen Sie, was ich meine? Denn einige von uns, die zuhören, sind einfach zu beschäftigt. Wir haben zu viele große Steine. Ich denke, das ist ein wichtiger Teil davon. Das Licht von der Dunkelheit zu trennen.
Hank Smith:	00:27:02	Ein sehr berühmtes Wirtschaftsbuch aus den 90er Jahren ist „Good to Great”. Es gibt viele berühmte Zitate aus diesem Buch. „Gut ist der Feind des Großartigen.” Die meisten Menschen blicken zurück und erkennen, dass sie kein großartiges Leben hatten, weil es so einfach war, sich mit einem guten Leben zufrieden zu geben. Mir gefällt, was Sie sagen, John, dass es auch eine Art „gut, besser, am besten” gibt. Nun, ich kann dort eine Menge Gutes finden und ich Ich passe ein paar Besserwisser ein und verpasse dabei völlig das Beste.

John Bytheway:	00:27:32	Die Vorstellung, dass es nicht einmal genug Zeit für all das Gute gibt. Es gibt so viel Gutes, zum Beispiel so viele gute Bücher. Ich habe keine Zeit. In der Library of Congress gibt es Millionen von Büchern. Es gibt keine Zeit. Ich habe einmal Elder Joe J. Christensen darüber sprechen hören, ich weiß nicht mehr genau wann, das ist schon Jahre her, aber es waren 29 Millionen Bände. Er sagte, wenn man für den Rest seines Lebens jede Woche ein Buch lesen würde, käme man auf ein paar Tausend. Es gibt nicht genug Zeit für die guten Bücher. Also überlegen Sie sich, was die besten Bücher sind, und das ist ein Ausdruck aus der Schrift, aus Abschnitt 88. Was sind die besten Bücher? Das ist eine gute Übung.
Dr. John Hilton III:	00:28:08	Und ich denke, das ist Teil des Schöpfungsprozesses. Das Licht von der Dunkelheit trennen, herausfinden, okay, ich habe nur begrenzte Zeit. Wo ruft Gott mich dazu auf, meine Prioritäten zu setzen? Einer der Bereiche, in denen er uns alle dazu aufruft, Prioritäten zu setzen, ist das Schaffen von etwas. Wenn ich Genesis 1 lese, kann ich fast Gottes Freude an der Schöpfung spüren. Ab Vers 21 schuf Gott alle Lebewesen, und Gott sah, dass es gut war. Gott segnete sie. Ich kann mir vorstellen, wie Gott alle Geschöpfe segnet. In Vers 31 sah Gott alles, was er gemacht hatte, und es war sehr gut. Präsident Dieter F. Uchtdorf sagte, dass das Schöpferische zum vollkommenen Glück unseres himmlischen Vaters beiträgt. Man braucht weder Geld noch eine hohe Position oder Einfluss, um etwas Schönes zu schaffen. Es ist unser Geburtsrecht, ewiges Glück zu suchen und zu erfahren. Eine Möglichkeit, dies zu finden, ist das Schöpferische. Ich finde es einfach toll, dass ich vor kurzem angefangen habe, Gitarre zu spielen. Ich werde nie ein professioneller Gitarrist werden. Ich werde mit ziemlicher Sicherheit nie etwas auf Spotify veröffentlichen, aber ich kann Spaß daran haben, die Freude am Schaffen zu erleben und ein kleines Lied zu spielen. Ich hoffe, dass wir alle dies erleben können. Präsident Uchtdorf beendet das Zitat mit den Worten: Was Sie schaffen, muss nicht perfekt sein. Lassen Sie sich nicht von der Stimme der Kritiker lähmen. Ob diese Stimme nun von außen oder von innen kommt, wir können einfach Freude am Schaffen empfinden.
Hank Smith:	00:29:39	Manchmal, John, wenn ich lese, dass Gott alle Menschen nach ihren Werken richten wird, könnte man das Wort „Werke" hier als Kunstwerke verstehen. Ich werde sie nach ihrer Kreativität beurteilen.
John Bytheway:	00:29:53	Ihre Galerie.
Hank Smith:	00:29:54	Ja, ihre Galerie, ihre Werke.
Dr. John Hilton III:	00:29:56	Ich bin in der sechsten Klasse in Kunst durchgefallen, was bedeutet das für mich?
Hank Smith:	00:29:59	Ja. Nun, mir gefällt einfach die Vorstellung, dass Gott, anstatt auf die richtigen und falschen Dinge in deinem Leben zu schauen, alles betrachtet, was du

gemacht. Schauen wir uns alles an, was Sie geschaffen haben. John Bytheway sagt gerne
sagt, dass jeder ein Buch in sich trägt, mindestens ein Buch, sagt John.

Dr. John Hilton III: 00:30:14 Aber es gibt noch so viele andere Dinge, die man schaffen kann, sei es Kunst oder Musik oder eine schöne Familie oder ein liebevolles Zuhause. Es gibt so viele schöne Dinge, die wir schaffen können.

Hank Smith: 00:30:23 Eine Mahlzeit.

John Bytheway: 00:30:24 In den Church News erschien ein Artikel über Präsident Eyring und seine Aquarelle. Ich erinnere mich, dass Elder Scott auch Aquarelle gemalt hat und die Idee von Licht und Schatten liebte. Ich dachte mir, wie wunderbar, dass diese Brüder sich trotz ihres vollen Terminkalenders die Zeit nehmen, kreativ zu sein und zu malen. Ich finde, Sie haben Recht, John. Das macht Freude. Ich liebe die Schöpfungsgeschichte. Das ist einfach gut. Allein die Vorstellung, etwas zu erschaffen und zu sagen: „Oh, das ist gut. Das sieht wirklich gut aus."

Dr. John Hilton III: 00:30:58 Und darin liegt Freude. Darin liegt Freude.

Hank Smith: 00:31:00 Das ist eine Frage, über die wir letzte Woche nicht sprechen konnten, und ich möchte euch beide dazu befragen. Der Herr scheint sehr daran interessiert zu sein, dass wir diese Schöpfungsgeschichte hören. Sie kommt zweimal in Genesis vor, einmal in Kapitel eins und dann noch einmal in Kapitel zwei. Dann hören wir sie im Buch Mose, im Buch Abraham und in der Darstellung der Begabung, John Hilton. Einer der Gründe, warum der Herr möchte, dass wir diese Geschichte lesen und kennen, ist, dass er uns damit sagt, dass wir Schöpfer sind. Schafft.

Dr. John Hilton III: 00:31:32 Absolut. Ich denke, es gibt so viele Lehren aus der Schöpfungsgeschichte. Es ist eine dieser zeitlosen Geschichten, aus denen man zu verschiedenen Zeiten im Leben neue Wahrheiten gewinnen kann. Vielleicht kann ich noch eine weitere erwähnen, die Sie angesprochen haben: „Good to Great". Ein weiteres Buch dieses Genres ist „Die sieben Wege zur Effektivität". Darin spricht Stephen R. Covey über „Beginne mit dem Ende im Sinn" als zweite Gewohnheit. Wenn wir uns Mose, Kapitel 3, Vers 5 und 7 ansehen, lesen wir: „Ich, der Herr Gott, habe alle Dinge, von denen ich zuvor geistig gesprochen habe, geschaffen, bevor sie natürlich auf der Erde waren. Alle Dinge waren zuvor geschaffen, aber geistig wurden sie nach meinem Wort geschaffen und gemacht." Das ist eine weitere praktische Lektion fürs Leben, die wir aus der Schöpfung lernen können. Ich denke, der Grund, warum wir so viel über die Schöpfung hören, ist, dass es in gewisser Weise eine Lektion des gesunden Menschenverstands ist.

00:32:26 Bevor man einen schönen Teller mit Keksen haben kann, muss es ein Rezept geben, oder bevor es ein Haus gibt, gibt es einen Bauplan, oder bevor

ein Kleid genäht wird, muss ein Schnittmuster vorliegen. Alles wird zweimal erschaffen. Das sehen wir auch in der Schöpfungsgeschichte. Es gibt eine geistige Schöpfung und dann eine physische Schöpfung, und das gibt uns eine Vorlage für unser eigenes Leben. Ich weiß nicht, ob das vielleicht zu persönlich ist, aber ich möchte eine kleine Erfahrung erzählen, die ich gemacht habe. Ich war seit etwa vier Monaten von meiner Mission zurück. Ich traf ein hübsches Mädchen und fragte sie, ob sie mit mir ausgehen wolle. Sie sagte nein. Ich wartete ein paar Tage und fragte sie erneut. Sie sagte ja, und unser Date war zauberhaft. Wir hatten beide Franklin-Covey-Planer. Hank, du bist vielleicht zu jung dafür, aber ich weiß, dass John weiß, wie cool der Franklin-Covey-Planer war, und du weißt, ich spreche über all diese Dinge.

00:33:11 Am Ende unseres Dates habe ich sie nach Hause gebracht und bin dann nach Hause gefahren, während ich meine Mix-Kassette gehört habe. Da kam ein Song von U2, „I Still Haven't Found What I'm Looking For". Und ich dachte mir: Dieser Song ist eine falsche Lehre. Ich habe die Person, die ich suche, definitiv gefunden. Ich bin tief verliebt. Ich gehe an diesem Abend nach Hause und bete, ich erfinde das nicht, das ist wahr. Ich hatte irgendwie dieses ungute Gefühl, dass ich nicht gut genug für diese junge Frau war. Und als ich weiter betete und in der Bibel las, war es wie eine klare Offenbarung vom Herrn, die mir sagte: Ja, du bist tatsächlich nicht gut genug für sie. Sie hat all diese großartigen Dinge in ihrem Leben getan. Ich habe viel ferngesehen, nicht wahr? Es gab eine große Kluft zwischen uns. Um es kurz zu machen: Ich beschloss, das zu tun, worüber wir hier in Moses gesprochen haben, nämlich in den nächsten vier Monaten spirituell die Person zu werden, die ich sein wollte. Ich nahm meinen Patriarchalischen Segen und die heiligen Schriften und verbrachte Zeit im Tempel.

00:34:04 Und ich habe mir diese Idee von Elder Richard G. Scott wirklich zu Herzen genommen.

Er sagte, man brauche einen Rückzugsort der Ruhe und Stille, an dem man regelmäßig nachdenken und den Herrn die Richtung seines Lebens bestimmen lassen könne. Also tat ich genau das. Ich nahm mir während der Weihnachtsferien Zeit und schuf all diese Dinge – ich würde sie nicht als Ziele bezeichnen, es war eher so, als würde ich versuchen, mich auf die Vision einzulassen, von der Gott wusste, dass ich sie verwirklichen konnte, spirituell zu erschaffen, wer ich vier Monate später sein würde, und in den nächsten vier Monaten tat ich viele dieser Dinge. Ich war immer noch nicht auf ihrem Niveau, aber ich war viel besser. Um es kurz zu machen: Ich habe sie im April zu unserem zweiten Date eingeladen, und ein Jahr später haben wir geheiratet. Ich bin ein wahrer Gläubiger. Danke, Lani. Ich glaube fest daran, dass Gott eine Vision für uns hat. Es ist nicht so, dass es nur einen Weg oder ein Schicksal gibt, das wir gehen können. Wir haben natürlich unsere Entscheidungsfreiheit, aber oft hat Gott Offenbarungen, die er uns geben möchte, auch über die Dinge, die wir erschaffen können, sogar über uns selbst. Und wenn wir diese Vision nutzen, kann uns das wirklich helfen, wenn wir versuchen, spirituell die Person zu erschaffen, die wir werden wollen.

John Bytheway:	00:35:15	Hmm. Danke, John. Ich liebe die Idee der göttlichen Unzufriedenheit. Ich Stellen Sie sich vor, wie anders es wäre, wenn der Herr einfach sagen würde: „Oh, du bist großartig, so wie du bist“, aber er Ihnen zu verstehen geben würde, dass Sie tatsächlich besser sein könnten. Wie geht dieser Witz noch, Hank? Meine Frau schenkte mir eine Tasse mit der Aufschrift „Gute Besserung“. Ich sagte: „Ich bin nicht krank.“ Und sie antwortete: „Ich weiß. Ich finde nur, du solltest besser sein.“ Ich finde es interessant, dass wir vielleicht denken, Liebe bedeute nur zu sagen: „Oh, du bist gut so, wie du bist“, aber wie wunderbar ist es, jemanden zu haben, der dich ansieht und sagt: „Ich sehe mehr in dir, als du selbst in dir siehst.“ Ich habe mich immer gefragt, ob Ammaron, als er Mormon traf und zu ihm sagte: „Ich sehe, dass du ein nüchternes Kind bist und schnell beobachtest“, Dinge sah, die Mormon selbst nicht sah, und ob er dachte: „Wirklich?“ Das gab ihm etwas, wonach er streben konnte.
Hank Smith:	00:36:09	Ja. John, John, ich sollte.
John Bytheway:	00:36:11	Sie können uns John zum Quadrat nennen.
Hank Smith:	00:36:14	Ja, John zum Quadrat. Ich glaube, einer der stärksten Momente für jeden Menschen ist, wenn er erkennt, dass er sich das Leben schaffen kann, das er sich wünscht. Es ist wie bei Jareds Bruder, dem der Herr sagt: Bring mir eine Idee. Ich kann es zum Leuchten bringen. Bring mir etwas, und der Bruder Jared macht sich an die Arbeit und erschafft etwas, und hier ist meine Idee, und der Herr lässt es funktionieren. Wenn ich vor Jugendgruppen spreche, sage ich: Ihr seid die Kinder von Schöpfern. Jetzt schafft etwas, geht, bewegt euch. Ihr wollt Arzt werden? Okay, dann werdet Arzt. Ihr wollt die beste Mutter sein, die es gibt? Okay, dann werde die beste Mutter, die es gibt. Du möchtest Ärztin und die beste Mutter sein, die es gibt? Okay, dann mach das. Los geht's. Lasst uns handeln. Lasst uns erschaffen. Lasst uns nicht warten. Lasst uns nicht darauf warten, dass etwas geschieht. Lasst uns handeln. John, ich schätze es sehr, worüber du hier sprichst, und es hilft mir zu verstehen, warum der Herr möchte, dass ich diese Geschichte lese und sie mir so oft anschaue.
Dr. John Hilton III:	00:37:06	Ja. Er möchte, dass du sie immer wieder siehst. In Jeremia 29 gibt es einen Vers, der so schön ist. Ich weiß nicht, warum wir ihn nicht öfter lesen. In Jeremia 29,11 heißt es: „Ich weiß, welche Pläne ich für euch habe, spricht der Herr, Pläne des Heils und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben.“ Ich finde es toll, dass wir gemeinsam mit Gott etwas schaffen können. Er hat einen Plan für uns, und dieser Plan ist voller Hoffnung. Wir alle haben eine Zukunft, und wahrscheinlich hört gerade jemand zu, der sich wirklich niedergeschlagen und entmutigt fühlt und denkt: „Ich weiß nicht. Vielleicht gibt es nichts für mich.“ Gott hat einen Plan für dich. Gott hat Pläne, dir Hoffnung für die Zukunft zu geben. Ich bezeuge einfach, dass das wahr ist.
Hank Smith:	00:37:52	Ja, ich bin sicher, Sie beide stimmen mir zu. Es ist wichtig zu verstehen, dass das Prinzip, das der Herr immer wieder vermittelt,

		kleine und einfache Dinge große Dinge bewirken. Man muss nicht sagen: „Okay, ich stelle jetzt mein ganzes Leben auf den Kopf. Ich werde alles anders machen.“ Beginnen Sie mit einer kleinen und einfachen Sache, die Sie jeden Tag tun können, und bauen Sie darauf auf. Das ist die Art und Weise des Herrn. Zeile um Zeile. Kleine und einfache Dinge, Stück für Stück.
Dr. John Hilton III:	00:38:18	Das ist auch das Muster der Schöpfung. Ein Tag nach dem anderen, ein Tag nach dem anderen.
John Bytheway:	00:38:23	Gibt es nicht einen berühmten Marinekommandanten, der ein Buch geschrieben hat, dessen erstes Kapitel den Titel „Make Your Bed“ (Mach dein Bett) trug?
Dr. John Hilton III:	00:38:29	Das finde ich toll.
John Bytheway:	00:38:30	Fangen Sie einfach damit an, Ihr Bett zu machen. Stephen Covey sprach immer davon, wenn jemand in einer schlechten Phase war oder so. Er sagte: „Gehen Sie eine Verpflichtung ein, halten Sie sie ein, gehen Sie eine Verpflichtung ein, halten Sie sie ein, gehen Sie eine Verpflichtung ein. Halten Sie sie ein. Auch wenn es nur eine einzige ist. Und dieses Gefühl der Integrität in Ihnen beginnt zu wachsen. Coole Ideen.
Dr. John Hilton III:	00:38:48	Als wir uns mit spiritueller Schöpfung befassten, gab ich eine Anwendung, um eine spirituelle Vision davon zu schaffen, was für ein Mensch Sie werden könnten. Aber es gibt noch andere Möglichkeiten, dieses Prinzip anzuwenden. Hank, du hast mir in privaten Gesprächen erzählt, wie sehr dich die Anwendung von Elder Bednar berührt hat. Möchtest du etwas dazu sagen?
John Bytheway:	00:39:06	Es hat mich verändert, weil ich kein großer Morgenbetender war. Ich war sehr gut im Abendgebet, sehr konsequent mit meinen Abendgebeten. Wenn ich morgens aufstand, wusste ich nicht, was ich sagen sollte. Ich dachte mir: Nun, es war eine gute Nachtruhe, seit unserem letzten Gespräch ist nicht viel passiert. Dann hielt Elder Bednar diese Ansprache.
	00:39:25	Entschuldigung. Das ist lustig. Es ist wirklich nicht viel passiert. Ich habe viel eingeatmet und ausgeatmet, aber das war auch schon alles.
Hank Smith:	00:39:35	Ja, ich habe nicht viel zu berichten, weil es Nacht ist. Elder Bednar hielt eine Ansprache mit dem Titel „Betet immer“, in der er sagte, dass die Schöpfungsgeschichte uns bei unseren Gebeten helfen kann. Dass unser Morgengebet eine geistige Schöpfung für unseren Tag sein kann. Wir blicken nach vorne, das ist es, was ich zu tun hoffe. Das ist es, was ich zu schaffen hoffe. Und dann können unsere Abendgebete eine Rückkehr und ein Bericht sein. Wie ist es gelaufen? Das Problem ist normalerweise, dass der Herr zurückkehrt und Bericht erstattet, dass er alles perfekt gemacht hat. Ich kehre zurück und erstatte Bericht und sage: Ich habe nichts getan. Ich habe nichts von dem getan, was wir uns vorgenommen hatten. Ich habe angefangen, wurde abgelenkt und habe es nicht getan. Und der Herr sagt: Das ist nicht gut. Nun, du hast morgen die Chance, es noch einmal zu versuchen. Und das, Ältester

		Bednar sagte, dies sei Teil des ständigen Betens. Geistige Schöpfung, Rückkehr und Bericht, geistige Schöpfung, Rückkehr und Bericht.
John Bytheway:	00:40:27	Wunderschön.
Dr. John Hilton III:	00:40:28	Eine letzte Sache möchte ich noch erwähnen, und das knüpft an das an, was Sie gesagt haben, Hank, über kleine und einfache Dinge und darüber, sich nicht überfordern zu lassen. In ihrem Buch „Grace to Become“ schreibt Emily Belle Freeman, dass es inmitten der wunderschönen Bilder der Schöpfung, bei jedem Schritt, einen oft wiederholten Satz gibt. Gott sah, dass es gut war. Sie fährt fort: Es liegt in meiner Natur, zu warten, bis das Projekt abgeschlossen ist, bis die Arbeit beendet ist, um zu beurteilen, ob meine Arbeit gut ist oder nicht. Nicht so Gott. Er sah das Gute in jedem Schritt des Fortschritts. Aus der Schöpfungsgeschichte lernen wir, dass unser Vater genauso an den täglichen Fortschritten interessiert ist wie am fertigen Produkt. Manchmal vergessen wir, dass dies wahr ist.
	00:41:12	Dann sagt Emily, und ich liebe dieses Zitat, wir müssen uns daran erinnern, dass Gott niemals am zweiten Tag die Ergebnisse des sechsten Tages erwartet hat. Am zweiten Tag war er begeistert von den Ergebnissen des zweiten Tages. Er erklärte es für gut. Und ich denke, dass wir in unserem Leben so oft unseren zweiten Tag mit dem sechsten Tag eines anderen vergleichen und uns am Ende entmutigt fühlen. Das müssen wir nicht tun. Hier ist das Letzte, womit Präsidentin Freeman schließt. Sie sagt: Wenn Gott Ihnen heute Nacht, während Sie einschlafen, vom Himmel herab zuflüstern würde, wissen Sie, was er Ihnen meiner Meinung nach sagen würde? Sie sind bereits gut. Das glaube ich wirklich. Ich denke, das ist eine weitere schöne Lektion und ein weiterer Grund, warum wir die Schöpfungsgeschichte immer wieder hören müssen.
John Bytheway:	00:41:59	Ich glaube, es ist ein altes Sprichwort: Gott schaute sich seine Schöpfung an und fand sie gut, auch Sie.
Hank Smith:	00:42:08	Das gefällt mir sehr gut.
John Bytheway:	00:42:08	Das ist schön.
Hank Smith:	00:42:09	Wir sind nicht hier, um unseren Wert zu verdienen. Wir haben unseren Wert mitgebracht. John, was möchten Sie als Nächstes tun?
Dr. John Hilton III:	00:42:15	Begleiten wir Adam und Eva in den Garten. Alles ist wunderbar. Es wachsen Früchte wie von selbst. Man kann Erdbeeren, Blaubeeren, Ananas, Kokosnüsse essen, was immer man möchte. Ich meine, Eden ist das ursprüngliche All-you-can-eat-Buffet. Gott sagte zu Adam: Du darfst von jedem Baum im Garten essen, aber du darfst nicht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse essen

		Bösen essen, denn wenn du davon isst, wirst du sicherlich sterben. Es gibt so viele Möglichkeiten. Du kannst von jedem Baum essen. Nur nicht von diesem einen. Beachte, wie Satan das verdreht, als er zu Eva kommt. Er sagt: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft? Das hat Gott eigentlich nicht gesagt.“ Er verdreht es. Satan interessiert sich nicht für die Wahrheit. Hörst du das? Der Sarkasmus: Hat Gott das wirklich gesagt?
	00:43:07	Nun, Gott hat das nicht gesagt, aber Satan konzentriert sich auf die Verhöhnung, die Verspottung. Das ist eine wichtige Lektion für uns heute. Ich scrolle durch die sozialen Medien und sehe einen Beitrag. Glaubst du wirklich an ein Buch, das durch magische Steine übersetzt wurde? Das ist doch lächerlich. Keine Erwähnung der Zeugen, die ihr Leben für das Buch gegeben haben. Keine Erwähnung der geistigen Kraft des Buches Mormon. Keine Erwähnung der intellektuellen Beweise des Buches Mormon, all das wird mit Sarkasmus und Spott abgetan. Das ist die Falle des Teufels von Anfang an. Er ist nicht an einem sinnvollen Gespräch oder einer fairen Debatte interessiert. Er will Zweifel säen. Seien Sie nicht überrascht, wenn Sie heute dieselbe Strategie sehen. Satans Lügen gehen weiter. Dann sagt Satan: Ihr werdet sicherlich nicht sterben, wenn ihr von der Frucht des Baumes des Lebens esst. Denn Gott weiß, dass, wenn ihr davon esst, eure Augen geöffnet werden und ihr wie Gott sein werdet und Gut und Böse erkennt.
	00:44:04	Auf subtile Weise sagt Satan zu Eva so etwas wie: „Gottes Gebote werden dir wirklich nichts nützen. Er weiß, dass du tatsächlich einen größeren Nutzen davon hast, wenn du von dem Baum isst, aber Gott versucht, dich davon abzuhalten.“ Und wir hören heute dasselbe, nicht wahr? Zum Beispiel mit dem Wort der Weisheit. Oh, das wird dir nicht wirklich helfen. Das wird dich davon abhalten, das zu werden, was du sein kannst. Oh, Gottes Gesetz der Keuschheit zu leben. Das soll dich nicht segnen, beschützen und erheben. Das soll dich davon abhalten, Spaß zu haben. In jedem Fall ist die Botschaft dieselbe. Gottes Gesetze halten uns zurück. Das ist es, was Satan, das ist seine ursprüngliche Lüge an Eva im Garten. Ich meine, das erinnert mich an Pinocchio. Die blaue Fee sagt Pinocchio, er solle nicht zur Schatzinsel gehen, aber es scheint einfach so viel Spaß zu machen. Also geht er hin und findet zu spät heraus, dass es tatsächlich einen Grund für diese Regel gab.
Hank Smith:	00:44:56	Ich höre den Widersacher sagen: „Du kannst ihm nicht vertrauen. Er hat das gesagt, aber er hat es nicht so gemeint. Und eigentlich sagt er dir nicht die Wahrheit.“ Nur um Zweifel zu säen, und wie häufig kommt das heute vor? Ist das wirklich passiert? Hast du wirklich diese spirituelle Erfahrung gemacht? Ich bin mir nicht sicher, ob du das wirklich getan hast. Ich bin mir nicht sicher, ob du wirklich gefühlt hast, was du zu fühlen glaubst.
Dr. John Hilton III:	00:45:21	Ja. Amen.

John Bytheway:	00:45:23	Die Denkweise Gottes versucht, dich einzuschränken oder zurückzuhalten. Ich liebe Elder Kearon hat kürzlich darüber gesprochen, dass er unermüdlich nach Ihnen sucht. Er versucht, Sie nach Hause zu bringen. Sein Plan ist es nicht, Sie fernzuhalten, sondern Sie nach Hause zu bringen. Diese Veränderung in der Denkweise ist das Gegenteil von dem, wovon Satan Sie überzeugen will.
Hank Smith:	00:45:42	Ja. John Hilton, mir gefällt sehr, was Sie gerade gesagt haben, dass Sarkasmus und Ablehnung heutzutage so verbreitet sind. Eine Sache, die jungen Menschen vielleicht etwas schwer zu verstehen ist, ist, dass die Wahrheit immer komplizierter und nuancierter ist als eine Lüge. Wenn also jemand etwas in 30 Sekunden sagen kann und damit fertig ist, ist es wahrscheinlich nicht die Wahrheit. Diese schnelle Ablehnung, diese TikTok-Videos, sind zwar effektiv, aber sie sind nicht der Weg zur Wahrheit.
Dr. John Hilton III:	00:46:14	Ja. Es ist so ähnlich wie unser Freund Steven Harper sagt: Man muss langsam denken, man muss es langsam angehen lassen. Ein christlicher Pastor namens Timothy Keller hat in einer Predigt diese Idee des Sarkasmus und der Ablehnung hervorgehoben, die Satan einsetzt, und davon habe ich das übernommen. Für mich ist es leicht, sich davon mitreißen zu lassen. Man hört nur einen Ausschnitt und denkt: Wow, dann sollte ich das alles wohl besser wegwerfen, aber nein, nein, nein. Steve Harper sagt: Mach langsam. Lass uns sorgfältig darüber nachdenken. Und wenn man das tut, kann man die Lügen Satans durchschauen. Aber wir müssen wirklich langsamer werden, anstatt nur den Ausschnitt zu hören und weiterzumachen.
Hank Smith:	00:46:53	Wir glauben, wir kennen die ganze Geschichte. Das erinnert mich daran, was Dr. Maclane einmal zu uns gesagt hat: Sein Freund sagte: „Ich habe alles gelesen.“ Hast du das wirklich? Du hast alles gelesen. Wie lange hast du dafür gebraucht? Manchmal denken wir: „Oh, ich habe alle Informationen.“ Aber eine abweisende, sarkastische Ablehnung ist nicht gleichbedeutend mit allen Informationen.
John Bytheway:	00:47:15	Ja, manchmal, wenn wir Worte lesen, hören wir den Tonfall nicht. Ich denke, eines der guten Dinge an Emojis ist, dass sie einen Tonfall hinzufügen. Man kann den Tonfall von Korihor in der Art und Weise hören, wie Satan spricht. Wenn man Korihor liest, kann man diesen bissigen Sarkasmus hören. Du bist gestört, du bist töricht, du bist gefesselt. Ich bin hier, um dich von all diesen Geboten zu befreien. Man spürt diesen Tonfall hier.
Dr. John Hilton III:	00:47:43	Auf jeden Fall. Nun möchte ich kurz zu Mose, Kapitel 4, Vers 12 wechseln. Dort wird ein kleines Detail hinzugefügt, das man auf verschiedene Weise lesen kann, aber in dem Kontext, über den wir gesprochen haben, die Lüge, der Sarkasmus. Überlegen Sie einmal, was ich tue, wenn ich durch die sozialen Medien scrolle und diese Lügen und diesen Sarkasmus höre. Lese ich alle Kommentare? Vertiefe ich mich weiter darin oder

		oder gehe ich einfach weg? In Vers 4:12 von Moses heißt es: Die Frau sah, dass der Baum gut zu essen war und dass er für die Augen angenehm wurde. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, dies zu interpretieren, aber in dem Kontext, über den wir sprechen, bedeutet das Wort für mich, dass sich das Aussehen der Frucht im Laufe der Zeit zu etwas Verbotenen veränderte. Sie begann, begehrenswert auszusehen. Und das Gleiche gilt, wenn ich mir sarkastische Angriffe und Lügen über Jesus Christus anhöre – mit der Zeit werden diese immer anziehender. Es ist eine Warnung, ähnlich wie das, was Präsident Nelson gesagt hat. Ich paraphrasiere, aber er sagte sinngemäß: Verbringe keine Zeit mit anderen Zweiflern und sei dann überrascht, dass dein eigener Glaube schwindet. Du kannst dich nicht an den Baum halten, von dem du nicht essen sollst.
Hank Smith:	00:49:02	Dieser Grundsatz gefällt mir sehr gut, John. Als Jesus zu Petrus sagte, dass er ihn dreimal verleugnen würde, war der schlimmste Ort, an den er gehen konnte, wenn er das nicht wollte, genau der Ort, an den er ging. Wenn man das wirklich nicht will, sollte man sich von Situationen fernhalten, die einen in eine Lage bringen, in der man fallen könnte.
John Bytheway:	00:49:18	Das mag vielleicht etwas weit hergeholt sein, aber Moroni, nun, ich bin nicht tot. Ich gebe mich meinen Feinden nicht zu erkennen. Es ist so, als würde ich mich nicht dorthin begeben, wo meine Feinde sind. Warum sollte ich das tun? Ich gehe nicht dorthin, wo sie versuchen, mich zu töten. Ich gehe nicht dorthin, wo es gefährlich ist. Und vielleicht können wir hier eine Parallele ziehen.
Hank Smith:	00:49:37	Amen. Ich finde diese Diskussion über Eva und die Grundsätze, die man aus ihrer Begegnung mit dem Widersacher ableiten kann, sehr interessant. John Bytheway, ich weiß, dass Sie mit den Aussagen der Propheten und Apostel der letzten Zeit zu dieser Begegnung vertraut sind.
John Bytheway:	00:49:55	Ich erinnere mich, dass Präsident Nelson im Oktober 2017 eine Ansprache mit dem Titel „Das Buch Mormon: Wie würde Ihr Leben ohne es aussehen?“ gehalten hat. Ganz am Ende, und das steht nicht in der Ansprache, sondern ist nur online zu finden, hat er etwas hinterlassen, das „Präsident Nelsons Liste zum Buch Mormon“ heißt. Sie ist im Magazin Liahona und auch online zu finden. Er hat all diese Dinge aufgelistet, und Sie beide wissen, dass in 2 Nephi, Kapitel 2, über den Fall gesprochen wird und uns viele interessante Informationen gegeben werden. Aber das ist nur einer der Punkte, die Präsident Nelson unter „Das Buch Mormon bestätigt“ aufgeführt hat. Einer davon war die Notwendigkeit des Falls Adams und die Weisheit Evas, damit die Menschen Freude haben können. Nur eine interessante Anmerkung.
Dr. John Hilton III:	00:50:40	Ja. Oh, wunderbar.

Hank Smith:	00:50:42	Das ist Präsident Oaks. Damals, 1993, war Elder Oaks noch Eve. die als Erste die Grenzen Edens überschritt, um die Bedingungen der Sterblichkeit zu schaffen. Ihre Tat, welcher Art auch immer sie gewesen sein mag, war formal gesehen eine Übertretung, aber ewig gesehen eine glorreiche Notwendigkeit, um das Tor zum ewigen Leben zu öffnen. Adam bewies seine Weisheit, indem er dasselbe tat. Einige Christen verurteilen Eva für ihre Tat und kommen zu dem Schluss, dass sie und ihre Töchter dadurch in gewisser Weise fehlerhaft sind. Nicht so die Heiligen der Letzten Tage. Aufgrund der Offenbarung feiern wir Evas Tat und ehren ihre Weisheit und ihren Mut in der großen Episode, die als Sündenfall bezeichnet wird.
Dr. John Hilton III:	00:51:22	Fahren wir fort. Adam und Eva essen von der Frucht. Sie erkennen, dass sie nackt sind. Und dann lesen wir in Genesis 3:7: „Da hefteten sie Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze." Nun habe ich noch nie versucht, aus Feigenblättern ein Kleidungsstück zu basteln, aber ich vermute, dass es eine ziemlich unzureichende Bedeckung ist. Der Mann und seine Frau. In Genesis 3:8 heißt es: „Als sie Gott, den Herrn, im Garten spazieren hörten, versteckten sie sich vor ihm." Nun, wir alle haben schon einmal Verstecken gespielt. Es ist ein lustiges Spiel. Wir alle haben schon kleine Kinder gesehen, die sich so verstecken, oder wissen, wo sie sich verstecken. Natürlich kann man sich nicht vor Gott verstecken. Aber ich finde es interessant, dass es ihr erster Instinkt war, sich zu verstecken. Und denken Sie darüber nach, wie wir das heute tun.
	00:52:07	Es gibt so viele Möglichkeiten, wie wir uns verstecken. Oft verstecken wir uns hinter Ausreden. Anstatt meine Fehler zuzugeben, rechtfertige ich sie. Vielleicht sehen wir hier etwas Ähnliches. Gott fragte Adam: Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir verboten habe zu essen? Adam sagte: Die Frau, die du mir zur Seite gestellt hast, hat mir von der Frucht des Baumes gegeben, und ich habe gegessen. Ich meine, in einem Satz gibt Adam Gott und Eva die Schuld. Gott wendet sich an Eva und sagt: Was hast du getan? Eva sagte: Die Schlange hat mich verführt, und ich habe gegessen. Also gibt Adam Eva die Schuld. Eva gibt der Schlange die Schuld, wie der arme Satan. Er hat niemanden mehr, dem er die Schuld geben kann. Richtig? Ich gebe zu, dass man diese Passage auf verschiedene Weise lesen kann, aber ich finde es interessant, dass eine der ersten Auswirkungen des Sündenfalls die Tendenz war, unser Fehlverhalten mit den Handlungen einer anderen Person zu rechtfertigen.
	00:52:58	Und ich glaube, das ist eine der wichtigsten Methoden, mit denen wir uns heute verstecken. Wir rechtfertigen uns, wir rationalisieren. Ich erinnere mich, als ich als junger Missionar eines Tages von Tür zu Tür ging und eine 4-jährige Mädchen die Tür öffnete. Ich sagte: „Hallo, wir sind Missionare. Ist deine Mama oder dein Papa zu Hause?" Das kleine Mädchen ging weg. Dann kam sie zurück und sagte: „Meine Mama hat mir gesagt, ich soll euch sagen, dass sie gerade nicht zu Hause ist." Und ich sagte: „Oh, okay. Kannst du deine Mama fragen, , wann sie nach Hause kommt?" Das kleine Mädchen drehte sich um und rief

oben: „Hey Mama, wann kommst du nach Hause?“ Und ich dachte: „Na gut, erwischt. Das ist toll. Ich kann mich nicht über das Mädchen oder ihre Mutter lustig machen, weil ich das Gleiche tue. Wir erfinden so viele Ausreden. Ich kann nicht höflich sein, weil mich jemand wütend gemacht hat oder ich keine Zeit habe.

00:53:45 Es ist interessant, wir haben diesen Vers vorhin nicht gelesen, aber Mose Kapitel vier, Vers drei, der Teil unserer Kapitel für diese Woche ist, führt uns zurück zum Anfang, zum vorirdischen Leben.
Und der Herr sagt: Weil Satan sich gegen mich auflehnte und versuchte, die Entscheidungsfreiheit des Menschen zu zerstören, habe ich dafür gesorgt, dass er gestürzt wurde. Der Krieg im Himmel dauert bis heute auf der Erde an. Und eine der Methoden, mit denen Satan immer noch versucht, unsere Entscheidungsfreiheit zu zerstören, besteht darin, uns dazu zu verleiten, Ausreden zu finden, denn wenn ich wirklich glaube, dass ich etwas nicht kann, muss ich es tun, sie hat mich dazu gebracht, ich habe keine Zeit. Dann ist es so, als hätte ich keine Macht zu entscheiden. Für mich ist dieser Grundsatz aus dem Sündenfall, sich zu verstecken, so wichtig. Und es sind nicht nur Ausreden, oder? Ein weiterer Grund ist Geschäftigkeit. Wir sind in unserem Leben so beschäftigt, dass wir uns vielleicht vor Gott verstecken oder uns vor Gott verstecken, indem wir versuchen, nach außen hin gut dazustehen, obwohl wir wissen, dass innerlich etwas nicht stimmt. Ich möchte hier weitermachen, aber zuerst: Was denken Sie über das Verstecken vor Gott?

John Bytheway: 00:54:47 Die ganze Idee des Versteckens in einer der Versionen der Schöpfung, über die wir gesprochen haben. Es ist Satan, der sagt: Geh und versteck dich. Die ganze Idee, dass man sich vor Gott verstecken könnte, ist irgendwie komisch. Wie versteckt man sich vor Gott? Doch das ist die Versuchung.

Hank Smith: 00:55:04 Das erinnert mich an Abschnitt 121. Wir können das Priestertum empfangen, wenn wir uns verpflichten, unsere Sünden zu bedecken.

John Bytheway: 00:55:12 So wie sie zu verbergen.

Hank Smith: 00:55:14 Ja. Wo es so ist, dass man denkt: „Oh, das wird wirklich nicht passieren.“ Hast du das jemals beim Beten erlebt, dass du dich hingekniet hast, um zu beten, und der Heilige Geist gesagt hat: „Lass uns über dieses bestimmte Thema sprechen“, und du denkst: „Nun, lass uns Präsident Oaks segnen und darüber sprechen, die Missionare zu segnen.“ Wie wäre es mit diesem bestimmten Thema? Ich glaube, darüber möchte ich jetzt nicht sprechen. Wichtiger wäre der Weltfrieden. Lass uns über den Weltfrieden sprechen, wo wir uns vielleicht nicht vor Gott verstecken, aber Gott meiden. Wir meiden den Heiligen Geist. Wir meiden geistige Dinge, vielleicht wegen unserer Gefühle.

Dr. John Hilton III: 00:55:48 Das gefällt mir sehr gut. Vorhin, John, haben Sie Elder Kearons Ansprache „Gott ist unermüdlich auf der Suche nach Ihnen“ angesprochen, und ich finde es toll, dass wir das hier sehen. Obwohl Adam und Eva sich verstecken, wartet Gott nicht darauf, dass
sie herauskommen. Er macht sich auf die Suche nach ihnen. Genesis 3:8. Das ist

		die erste Frage in der Bibel. Wo bist du? Denken Sie darüber nach. Die allererste Frage, die Gott in der gesamten Bibel stellt, lautet: Wo bist du? Er sucht uns. Manchmal verstecken wir uns vor Gott, und Gottes erste Frage nach dem Sündenfall lautet: Wo bist du? Er gibt uns die Chance, zurückzukommen. Ich gebe diese Frage an dich weiter, John Bytheway: Wahrscheinlich hört gerade jemand zu, der sich vor Gott versteckt. John, was glaubst du, ist Gottes Botschaft an diese Person?
John Bytheway:	00:56:35	Er weiß, wo du bist. Er weiß, was du vorhast, aber er interessiert sich dafür, wo du bist. Er möchte dir helfen. Er ist dein Vater. Er ist nicht das, was Satan in Vers fünf gesagt hat, er versucht nicht, dich zurückzuhalten. Er versucht, dir zu helfen, ihm näher zu kommen.
Hank Smith:	00:56:54	Ja. Ich würde dem noch etwas hinzufügen, John, Vers 11. Wer hat dir gesagt, dass du dich verstecken sollst?
John Bytheway:	00:56:58	Ja. Wer war das? Ich war es nicht.
Hank Smith:	00:57:01	Woher kam diese Botschaft? Wann haben wir jemals gesagt: „Übrigens, wenn du etwas falsch machst, werde ich sehr wütend sein, also versteck dich lieber.“
John Bytheway:	00:57:12	Ich möchte noch einmal auf die Feigenblätter zurückkommen, mit denen Adam und Eva sich bedeckt haben. Denken Sie einmal darüber nach. Es gibt viele Probleme damit, sich mit Feigenblättern zu bedecken. Kürzlich habe ich tatsächlich erfahren, dass Feigenblätter ein wenig Gift absondern. Man bekommt also einen Ausschlag. Das ist ein Problem. Zweitens sind sie keine gute Bedeckung. Drittens zerfallen sie wie alle anderen auch und bröckeln. Das ist sehr unangenehm, und alle drei Tage muss man sich ein neues Kleidungsstück basteln. Aber ich möchte einen Moment bei dieser Idee verweilen: Bedecken wir uns in unserem Leben metaphorisch gesehen mit Feigenblättern? Ich fühle mich unsicher wegen meines Aussehens, meiner Finanzen, meines Status, meines Autos, meiner Küche, was auch immer es ist, worüber wir uns unsicher fühlen. Also versuchen wir ständig, es einfach zu verdecken. Ich erinnere mich, dass ich als 15-Jähriger, in dieser etwas unruhigen Phase, mich wirklich unsicher fühlte, wenn ich den Flur in der Schule entlangging.
	00:58:04	Meine größte Angst war, dass ich jemanden grüßen würde und er mich nicht zurückgrüßen würde. Ich ging einfach weiter. Ich hielt meinen Kopf hoch. Ich vermied Augenkontakt und dachte nur: Geh einfach weiter. Geh einfach weiter. Lächle einfach weiter. Sieh stark aus. Als wäre es etwas Schreckliches. Ich habe niemanden getäuscht. Ich habe mich selbst nicht getäuscht. Aber ich glaube, wir versuchen oft, uns auf diese Weise zu verbergen, und das Tragische daran ist, dass wir uns nicht mit Feigenblättern bedecken müssen, weil Gott hat uns bereits den Mantel aus Fellen angeboten. Also in Vers, Kapitel drei,

In Vers 21 lesen wir, dass Gott, der Herr, Adam und Eva, seiner Frau, Kleider aus Fell machte und sie damit bekleidete. Dieser Vers enthält viel Stoff zum Nachdenken. Zunächst einmal ist da die Grundidee, dass Gott uns viel besser bedeckt, als wir uns selbst bedecken könnten.

00:59:01 Ich kann hundert Dinge tun, um gesünder zu werden, intelligenter zu werden oder was auch immer ich tun möchte, um erfolgreicher zu werden. Aber wenn meine Hoffnungen und Träume an Erfolg, Aussehen oder Gesundheit gebunden sind, werde ich letztendlich enttäuscht sein. Wenn ich mich jedoch in Gottes Schutz geborgen fühle, ist das ein Frieden, der mich nie verlassen wird. Für mich ist das Kernprinzip hier, dass man keine Feigenblätter braucht, wenn man einen Mantel aus Fellen hat. Gott hat uns das durch Jesus Christus gegeben. Es ist wichtig zu beachten, dass der Mantel aus Fellen einen Preis hatte. Dies ist das erste Mal seit der Schöpfung, dass Blut vergossen wurde. Das Opfer weist natürlich auf Jesus Christus hin, der sein Blut für uns vergossen hat, und als Heilige der Letzten Tage sehen wir meiner Meinung nach eine besondere Bedeutung in diesem Mantel aus Fellen, der auf das Tempelkleidungsstück hinweist.

00:59:55 Ich liebe diesen Artikel aus der Zeitschrift Liahona. Darin steht, dass Adam und Eva Bündnisse mit Gott geschlossen haben und von Gott selbst gefertigte Mäntel aus Fellen erhielten, um sie an diese Bündnisse zu erinnern. Wenn wir den Tempel betreten, werden wir mit Macht ausgestattet und schließen persönlich Bündnisse mit Gott. Das Unterhemd ist ein Symbol für den Schutz, den Adam und Eva erhielten und den auch wir erhalten, und es erinnert uns an diese heiligen Bündnisse. Ich weiß nicht, was ihr davon haltet, aber mir scheint, dass ich in den letzten Jahren sowohl in der Zeitschrift Liahona als auch bei der Generalkonferenz häufiger Zitate gehört habe, in denen die Bedeutung des Tempelgewandes und seine Verbindung zu Jesus Christus erwähnt wurden. Schwester J. Anette Dennis, Ratgeberin in der Präsidentschaft der Frauenhilfsvereinigung, sagte: „Ich bin so dankbar für das Vorrecht, das Kleidungsstück des heiligen Priestertums zu tragen, das mich daran erinnert, dass der Erretter und die Segnungen seines unendlichen Sühnopfers mich während meiner irdischen Reise ständig umgeben.“ Zitat Ende. Bei einem Seminar für Missionspräsidenten wurde es nicht öffentlich bekannt gegeben, aber es wurde in verschiedenen Andachten der BYU zitiert. Präsident Russell M. Nelson sagte: „Das Kleidungsstück des heiligen Priestertums erinnert uns an den Vorhang im Tempel. Dieser Vorhang ist ein Symbol für Jesus Christus. Wenn Sie Ihr Kleidungsstück anlegen, legen Sie ein heiliges Symbol für Jesus Christus an.“ Zitat Ende. Wenn man versteht, was das Kleidungsstück darstellt, ändert sich die Einstellung dazu völlig, und das sehen wir hier in der Schöpfungsgeschichte.

Hank Smith: 01:01:38 Ich habe eine wunderbare Studentin. Ihr Name ist Hannah Olsen. Sie war Meine Lehrassistentin vom letzten Jahr. Sie liebt Mode. Sie erzählte mir, dass sie Mode studiert. Sie liebt Kleidung. Wir begannen darüber zu sprechen, dass manche junge Leute dazu neigen,

		ihre Kleidung zu tragen oder anzupassen. Sie sagte etwas ganz Einfaches, sie sagte: „Weißt du, ich habe einfach beschlossen, dass mein Glaube wichtiger ist als meine Mode.“ Und ich hörte ihr zu und übernahm ihr Mantra, wenn ich darüber spreche. Es ist entweder Glaube oder Mode, eines davon wird gewinnen. Sie hatte beschlossen, dass ihr Glaube wichtiger war. Ihr beide habt gesagt, wenn man einmal verstanden hat, was es ist und was es bedeutet, kann sich die Bedeutung davon tief in das Herz einprägen. Richtig? Es kann sich in dein Herz einprägen.
Dr. John Hilton III:	01:02:28	Ja, das ist wunderschön.
Hank Smith:	01:02:31	Fortsetzung folgt in Teil zwei.
Dr. John Hilton III:	01:02:33	Es ist jedoch klar, dass Gottes Ablehnung von Kains Opfergabe keine Ablehnung von Kain selbst ist. In Vers 23 fleht Gott Kain an, sich zu ändern. Er sagt: Wenn du Gutes tust, wirst du dann nicht angenommen werden? Mit anderen Worten: Kain, du kannst das noch in Ordnung bringen, indem du den richtigen Weg begeben, aber anstatt Buße zu tun, wird Kain wütend.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



John Bytheway:	00:00	Willkommen zurück zu Teil zwei von Genesis 3 bis 4 und Mose 4 bis 5 mit Dr. John Hilton III.
Dr. John Hilton III:	00:07	Ich möchte einen Blick auf einige verschiedene Perspektiven zum Sündenfall werfen. Zunächst einmal halte ich es für wichtig, dass wir uns bewusst machen, dass wir in einer gefallenen Welt leben und dass das Leben daher schwierig sein wird. Adam und Eva werden für ihre Nahrung arbeiten müssen. Die Dinge werden nicht einfach nur natürlich und schön sein. Hank, ich habe neulich mit einer jungen Erwachsenen gesprochen, die einen deiner Kurse besucht hatte, und sie sagte, dass du eine wirklich beeindruckende Erkenntnis hattest, die ihr Leben in Bezug auf Erwartungen verändert hat. Ich werde versuchen, es zu paraphrasieren, aber korrigiere mich bitte, wenn nötig. Es war in etwa so etwas wie: „Zweifle an deinen Zweifeln, bevor du an deinem Glauben zweifelst", aber du hattest noch einen anderen Satz, etwas über das Zweifeln an deinen Erwartungen oder so ähnlich.
Hank Smith:	00:48	Ich habe das in Lukas verwendet, bei den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Ich sagte: „Analysiert eure Erwartungen, bevor ihr Jerusalem verlasst und einfach weggeht." Sie hatten bestimmte Erwartungen daran, was passieren sollte, wenn Jesus wirklich der war, der er war, der er zu sein behauptete. Dies und das hätte passieren müssen, und er half ihnen, diese Erwartungen auf dem langen Weg zu analysieren.
Dr. John Hilton III:	01:13	Das ist wirklich wichtig, und der Sündenfall hilft uns vielleicht dabei, angemessene Erwartungen an das Leben zu entwickeln. Selbst wenn man sich an die Gebote hält und alles richtig macht, wird nicht alles perfekt laufen. In Mose, Kapitel 6, Vers 48, sagt Henoch: Durch den Sündenfall kam der Tod, und wir sind Teilhaber des Elends und des Leids geworden. Das habe ich noch nie auf einem Kreuzstich gesehen. Seien Sie nicht überrascht, wenn es schwierig wird. Das sind einige natürliche Folgen des Sündenfalls, und Adam und Eva haben das erlebt. An einem Tag sind sie im Garten Eden, essen Bio-Lebensmittel, bevor Bio cool war, und alles ist wunderbar, und am nächsten Tag sind sie draußen in der Welt. Das ist hart. Da ist Glaube gefragt. Springen wir zu Mose, Kapitel 5. Dies ist die Joseph-Smith-Übersetzung von Genesis Kapitel vier. Wir werden viele zusätzliche Einblicke in

		Adam und Eva und ihre Erfahrungen nach dem Sündenfall, wenn wir die Joseph-Smith-Übersetzung des Buches Mose lesen.
	02:13	Mose, Kapitel 5, Vers 1. Adam begann, die Erde zu bebauen und über alle Tiere des Feldes zu herrschen und sein Brot im Schweiße seines Angesichts zu essen, wie ich, der Herr, ihm geboten hatte. Auch Eva, seine Frau, arbeitete mit ihm. Adam erkannte seine Frau, und sie gebar ihm Söhne und Töchter, und sie begannen, sich zu vermehren und die Erde zu bevölkern, und Adam und Eva, seine Frau, riefen den Namen des Herrn an. Sie hörten die Stimme des Herrn vom Weg zum Garten Eden, der zu ihnen sprach, und sie sahen ihn nicht, denn sie waren aus seiner Gegenwart ausgeschlossen. Adam und Eva arbeiten zusammen, sie gründen eine Familie und vermitteln ihren Kindern Glauben. Das bedeutet nicht, dass alles perfekt war. Es gab viele Schwierigkeiten und Herausforderungen, aber sie machten weiter, auch wenn sie nicht immer verstanden, warum.
	03:00	Das bringt uns zu einem wirklich eindrucksvollen Vers, Vers fünf. Gott gab ihnen Gebote, dass sie den Herrn, ihren Gott, anbeten und die Erstlinge ihrer Herden als Opfergabe für den Herrn darbringen sollten. Adam war den Geboten des Herrn gehorsam, und nach vielen Tagen erschien ein Engel des Herrn vor Adam und sprach: Warum bringst du dem Herrn Opfer dar? Und Adam sprach: Ich weiß es nicht, außer dass der Herr es mir geboten hat. Halten Sie einen Moment inne und lassen Sie das auf sich wirken. Wir kennen den Grund dafür, also können wir einfach darüber hinweggehen. Aber ehrlich gesagt würde ich aus keinem Grund ein Tier töten wollen. Ich frage mich, ob Adam und Eva jemals so empfunden haben. Ich frage mich, ob Adam und Eva dachten: „Nun, wir brauchen dieses Tier vielleicht, um in Zukunft mehr Herden zu züchten. Es ist ein Opfer.“ Stellen Sie sich vor, ich würde Ihnen sagen, Sie sollen jeden Tag einen 20-Dollar-Schein verbrennen. Ich möchte einfach nur sehen, wie Sie ihn verbrennen. Das ist alles, und Sie wissen nicht warum, richtig? Sie fragen sich: Was ist hier los? Ich finde es toll, dass Adam und Eva viele Tage lang gehorchten, obwohl sie nicht wussten, warum. Einige der besten Geschichten sind diejenigen, bei denen wir den Grund immer noch nicht kennen. Vielleicht haben wir etwas getan, weil wir uns dazu gedrängt fühlten, in ein neues Haus oder eine neue Wohnung zu ziehen, und ich weiß immer noch nicht, warum.
John Bytheway:	04:15	Ich liebe diesen Grundsatz einfach. Wenn wir den Grund dafür wissen wollen Alles, das ist eine ziemlich heikle Angelegenheit. Es gibt so viele Gebote, die Sinn ergeben, aber wenn ich darüber nachdenke, denke ich an das Wort der Weisheit, das zu einer Zeit kam, als es noch keine wissenschaftlichen Erkenntnisse über bestimmte Dinge gab, und wenn man die frühen Heiligen der Letzten Tage gefragt hätte, warum sie keinen Tabak kauen, hätten sie keine wissenschaftlichen Gründe dafür gehabt. Sie hätten einfach gesagt: Wir haben einen Propheten. Vielleicht kommt der Luxus. Ich finde es toll, dass Adam zuerst gehorchte

und dann die Erklärung erhielt. Vielleicht ist das eine Reihenfolge, , auf die wir hoffen können, wenn wir Dinge tun, die wir vielleicht nicht ganz verstehen.

Dr. John Hilton III: 04:59 Ich denke, wir können das manchmal auch in einfachen Dingen sehen, in Eindrücken, die wir vom Heiligen Geist erhalten. Ich erinnere mich an eine Begebenheit, als ich in Oregon lebte. Damals durfte man in Oregon nicht selbst tanken, sondern ein Tankwart tankte für einen. Ich bin also an der Tankstelle, der Mann tankt mein Auto, und der Geist sagt zu mir: Du solltest ihn fragen, ob er etwas über die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage weiß. Und ich dachte: Oh, komm schon, Herr. Wirklich? Das ist doch irgendwie unangenehm. Ich sagte: Hey, haben Sie schon einmal von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage gehört? Und er sagte: Oh ja. Wissen Sie, ich bin gerade erst in diese Stadt gezogen, aber in der Stadt, in der ich zuvor gelebt habe, habe ich mich mit einigen Missionaren getroffen, und ich sagte: „Oh, möchten Sie sich hier mit den Missionaren treffen?“

05:37 Er sagte: „Ja.“ Und innerhalb von drei Wochen ließen er, seine Frau und sein Kind sich taufen. Es war unglaublich. Okay, deshalb kam diese Eingebung. Aber etwa zur gleichen Zeit hatte ich an einem Sonntagmorgen die Eingebung, jemanden in meiner Gemeinde zu besuchen, einfach an seine Tür zu klopfen und zu fragen, wie es ihm geht. Also ging ich hin und klopfte an seine Tür. Er hat nicht geöffnet, aber das ist das Ende der Geschichte. Und ich weiß immer noch nicht, warum ich diese Eingebung hatte. Bei manchen Eingebungen gibt es meiner Meinung nach eine ganz klare Geschichte. Dann denken wir: Okay, deshalb kam diese Eingebung. Andere Eingebungen kommen vielleicht, und wir denken: Ich habe keine Ahnung, was das sollte. Und das ist in Ordnung. Wir wissen nicht immer, warum wir dieses Gebot oder diese Eingebung hatten. Wir folgen ihr einfach. Manchmal wird es jetzt offenbart, und manchmal wird es vielleicht viel später offenbart.

Hank Smith: 06:22 Ja. John, können wir noch einmal auf das zurückkommen, was Sie über Erwartungen im Zusammenhang mit dem Sündenfall gesagt haben? Einige der schwierigsten, herzzerreißendsten Gespräche sind diejenigen, in denen jemand sagt: „Ich habe mein Bestes gegeben, um nach dem Evangelium zu leben, und dann ist das passiert.“ Das ist wirklich nicht der richtige Zeitpunkt, um als Lehrer zu sagen: „Du verstehst den Sündenfall nicht.“ Wie können wir unseren jungen Menschen, vielleicht sogar unseren älteren Menschen, helfen, zu erkennen, dass Schwierigkeiten und Prüfungen in einer gefallenen Welt zu erwarten sind? Das macht keinen Spaß. Es ist vielleicht nichts, worüber ich mich freue, aber wenn es passiert, kann uns die Frage „Moment mal, ich dachte, das sollte nicht passieren“ und diese Erwartung wirklich in Schwierigkeiten bringen,
und ich beginne zu zweifeln, ob Gott wirklich existiert und ob er mich liebt.

Dr. John Hilton III:	07:16	Schauen Sie in den heiligen Schriften nach. Sie müssen gar nicht weit weit in den heiligen Schriften lesen, um zu sehen, dass Lehi das Richtige tut und seine Kinder versuchen, ihn zu töten. Jeremia verbringt sein ganzes Leben damit, den Menschen in Jerusalem zu predigen. Sie lehnen ihn ab. Mormon arbeitet so hart daran, die Nephiten auf den richtigen Weg zu bringen, doch sie werden immer schlechter. Ich habe mich nicht eingehend damit befasst, aber ich vermute, dass wir in den heiligen Schriften viel mehr Geschichten von Menschen finden, die sich für das Richtige entschieden haben und ein schweres Leben hatten, als von Menschen, die sich für das Richtige entschieden haben und für die alles genau so lief, wie sie es sich erhofft hatten. Das ist einfach ein Muster in den heiligen Schriften, nicht wahr? Abinadi tut genau das, was Gott von ihm verlangt. Es gibt einige Male, in denen Gott Abinadi auf wundersame Weise rettet, aber es gibt auch eine Situation, in der Abinadi getötet wird.
	08:01	Ich bin mir sicher, dass er sich das am Ende seines Lebens nicht gewünscht hat, aber das gehört zum Leben in einer gefallenen Welt dazu. Ich finde es jedoch wichtig, dass wir uns daran erinnern, dass wir, obwohl wir gefallen sind, nicht verlassen sind. Jesus sagte: „Meinen Frieden gebe ich euch, nicht wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.“ Euer Herz beunruhige sich nicht. Es wird Schwierigkeiten in der Welt geben. Wenn ich also keine Schwierigkeiten erwarte oder denke, dass alles gut werden wird, weil ich mich für das Richtige entschieden habe, ist das offensichtlich eine falsche Erwartung, aber selbst inmitten der Verfallenenheit sind wir nicht verlassen.
Hank Smith:	08:34	Das ist wunderschön. Selbst der Herr selbst, wenn jemand es verdient hätte, dass alles gut läuft, dann wäre er es gewesen, doch er wurde verachtet, abgelehnt und gekreuzigt.
Dr. John Hilton III:	08:47	Allen, die gerade leiden, möchte ich sagen: Denkt daran, dass Jesus am Kreuz gesagt hat: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und weil Jesus verlassen wurde, muss keiner von uns jemals verlassen sein, denn er hat gesagt: „Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen. Ich werde zu euch kommen.“
Hank Smith:	09:02	Ich finde es toll, dass wir hier über Erwartungen sprechen. John Bytheway, haben Sie noch etwas zu sagen, bevor wir zu
John Bytheway:	09:07	Ja, Hank, ich denke, wie John bereits gesagt hat, war eine der besten Ansprachen, die ich je über Erwartungen gehört habe, die von Hank Smith. Aus diesem Grund haben Sie sich auf den Weg nach Emmaus gemacht. Nun, wir hatten darauf vertraut, dass er es sein würde, der Israel befreien würde. Sie waren enttäuscht, aber sie hatten falsche Erwartungen. Und dann lehrt Jesus sie. Ein weiterer Bereich, bei dem es meiner Meinung nach um Erwartungen geht, ist, dass wir vorsichtig sein müssen, wie wir voneinander erwarten. Es kann sein, dass jemand, der mit Ihnen in der Kirche dient, Ihre Erwartungen nicht erfüllt. Wir schauen vielleicht auf die Kirchengeschichte und fragen uns, warum sie in diesem Punkt nicht perfekt waren, oder wir denken, dass dies alles Gott immer damit arbeiten musste, wie Elder Holland sagte, und wir

		wiederholen bekanntlich: Was haben Sie erwartet? Nun, wir sollten erwarten, dass Widerstand in allen Dingen. Wir sollten davon ausgehen, dass das Leben hart sein wird, aber Gott hat einen langfristigen Blickwinkel. Er wird uns unerbittlich zurückbringen. An dieser Erwartung halte ich fest.
Hank Smith:	10:04	Ja, eine gefallene Welt wird viele gefallene Erfahrungen mit sich bringen. John, danke dafür.
Dr. John Hilton III:	10:10	Ja, danke. Kommen wir zurück zu dem Opfer, das Adam und Eva darbringen. Viele Tage lang wissen sie nicht warum, aber schließlich erfahren sie den Grund dafür. Bei manchen Dingen werden wir den vollständigen Grund nie erfahren, aber ich glaube, dass es in manchen Fällen hilfreich ist, nach dem Grund zu fragen und zu sehen, ob Gott ihn uns offenbart. In diesem Fall erklärte der Engel, und das steht in Vers 7, dass das Opfer ein Gleichnis für das Opfer des einziggezeugten Sohnes ist. Von Anfang an weist das Opfer auf Jesus Christus hin, und das können wir im gesamten Alten Testament sehen. Jedes Mal, wenn Sie einen Altar sehen, weist dieser auf Jesus Christus hin, und das gilt auch heute noch. Sie können sich diese Altarsymbolik im Tempel ganz vorne im Endowment-Raum oder ganz vorne im Unterrichtsraum im Tempel vorstellen, wo es einen Altar gibt, der den Tod Jesu Christi symbolisiert.
	11:06	Oder denken Sie an einen Siegelungsraum. In der Mitte eines Siegelungsraums befindet sich ein Altar, ein Symbol für Jesus Christus. Bei einer Gelegenheit sagte Elder Bruce C. Hafen sprach über die Siegelung von Mann und Frau. Ich zitiere ihn hier. Er sagte: „Ich bat den Mann und die Frau, zum Altar zu kommen und sich über den Altar hinweg die Hände zu reichen. Ob man nun an den Altar denkt oder an die Hände, die auf dem Altar gefaltet sind – der Tod Christi steht buchstäblich im Mittelpunkt eines Siegelungsbundes. Wenn man das wirklich tief versteht, sieht und fühlt, kann das unsere Sichtweise auf die Ehe verändern. Es ist also wichtig, den Grund dafür und die Symbolik zu erkennen, wenn sie vorhanden ist. Diese Passage hier in Mose, Kapitel 5, ist ein wirklich eindrucksvolles Beispiel dafür. Heute verlangt Gott nicht mehr von uns, Lämmer auf einem Altar zu opfern, aber ich finde es schön, dass wir in 3 Nephi, Kapitel 9, lesen, was Jesus gesagt hat: Ihr sollt mir kein Blut mehr opfern. Ich werde keines eurer Opfer und Brandopfer annehmen. Ihr sollt mir als Opfer ein gebrochenes Herz und einen zerknirschten Geist darbringen. Das ist etwas, das wir auch heute noch opfern können: unseren Stolz oder vielleicht eine App oder eine Ablenkung, etwas, das ich loslasse, um mich mehr auf ihn zu konzentrieren.
John Bytheway:	12:32	Bei all den Altären, die Sie erwähnt haben, denke ich auch an den Abendmahlstisch, der ebenfalls ein Altar ist. Er erinnert an den Leib und das Blut Jesu. Was bringen wir zur Abendmahlsversammlung mit? Wir sind das Opfer, nicht wahr? Wir bringen unser gebrochenes Herz, unseren zerknirschten Geist mit. Danke, dass Sie

		uns daran, dass der Altar in all diesen verschiedenen Dingen zu finden ist, die wir opfern.
Dr. John Hilton III:	12:56	Das erinnert mich an ein Zitat von Elder Maxwell. Er sagte, wahres Opfer habe nie darin bestanden, ein Tier auf dem Altar zu opfern, sondern das Tier in uns auf dem Altar zu opfern.
Hank Smith:	13:09	Wir täten gut daran, mit unseren Kindern bei Mose, Kapitel 5, Vers 6, stehen zu bleiben. Warum tust du, was du tust? Weißt du was? Ich weiß es nicht, aber ich weiß, dass Gott will, dass ich es tue. Das ist für mich Glaube an den Herrn Jesus Christus, nicht wahr? Der erste Grundsatz des Evangeliums. Manchmal wissen wir warum, manchmal nicht, aber ich werde es tun. Ich gehe vorwärts.
Dr. John Hilton III:	13:34	Ich halte es für wichtig, zwischen verschiedenen Arten von Warum-Fragen zu unterscheiden. Wenn die Frage lautet: Warum lebst du nach dem Gesetz der Keuschheit? Und mein Kind antwortet: Ich weiß nicht, meine Mutter hat mir gesagt, dass ich das tun soll. Das ist gut, aber wir wollen wirklich das Warum lehren, damit man weiß, was zu tun ist, wenn es hart auf hart kommt. Aber es wird auch andere Situationen geben, wie zum Beispiel: Warum ist mein Bruder gestorben? Warum habe ich diese Krankheit? Diese Art von Warum-Fragen können wir nicht beantworten. Man muss unterscheiden, welche Warum-Fragen hilfreich und fruchtbar sind und welche wir einfach vor den Altar legen und auf den Herrn vertrauen müssen.
Hank Smith:	14:07	Und dass er weiteres Licht und Wissen senden wird. Es wird kommen. Irgendwann.
John Bytheway:	14:13	Zu seiner Zeit.
Dr. John Hilton III:	14:14	Springen wir zu Vers 10. Ich liebe die Sichtweise, die Adam und Eva auf den Sündenfall bieten. Mose, Kapitel 5, Vers 10. Adam sagte: Gesegnet sei der Name Gottes, denn aufgrund meiner Übertretung sind meine Augen geöffnet worden. In diesem Leben werde ich Freude haben, und wieder werde ich Gott im Fleische sehen. Im nächsten Vers erklärt Eva: Wäre da nicht unsere Übertretung gewesen, hätten wir niemals Nachkommen gehabt und niemals Gut und Böse und die Freude unserer Erlösung und das ewige Leben gekannt, das Gott allen Gehorsamen schenkt. Für mich hat Evas Sichtweise eine besondere Bedeutung. Ohne den Sündenfall gäbe es uns nicht. Adam und Eva hätten keine Kinder gehabt. In 2 Nephi 2 heißt es, wenn Adam und Eva nicht gesündigt hätten, hätten sie keine Kinder gehabt. Adam fiel, damit die Menschen sein könnten. Eva spricht von der Freude der Erlösung, und du hast vorhin gesagt, John, dass es nicht nur ein Fall nach unten ist, sondern ein Fall nach vorne mit der Sühne Jesu Christus.

	15:17	Es kann tatsächlich auch ein Fall nach oben werden. Ich denke, manchmal Wir betrachten die Sühne Christi als Reaktion auf den Sündenfall. Gott denkt sich also: „Oh je, wir haben den Sündenfall. Wie sieht unser Plan B aus?“ Es war kein Plan B. Jesus Christus wurde von Anfang an geopfert. In Mose, Kapitel 6, Vers 54 heißt es, dass Jesus Christus seit Anbeginn der Welt vorbereitet war, damit der Sündenfall uns zu ihm hinaufziehen kann. Wir haben bereits ein wenig darüber gesprochen, aber als Folge des Sündenfalls wird es viel Ungerechtigkeit in der Welt geben, sodass wir in einer Welt leben, die von Natur aus ungerecht ist.
	15:58	Tatsächlich sprach Elder Renlund über empörende Ungerechtigkeit. Ich liebe, was er gesagt hat. Das ist ein Zitat von Elder Renlund: „Ich erkläre mit meinem ganzen schmerzenden Herzen, dass Jesus Christus sowohl Ungerechtigkeit versteht als auch die Macht hat, Abhilfe zu schaffen. Nichts ist vergleichbar mit der Ungerechtigkeit, die er erlitten hat. Es war nicht fair, dass er all die Schmerzen und Leiden der Menschheit erfahren musste. Es war nicht fair, dass er für meine Sünden und Fehler und für Ihre gelitten hat, aber er hat sich dafür entschieden, weil er uns und den himmlischen Vater liebt. Er versteht vollkommen, was wir erleben. Was mir daran besonders gefällt, ist, dass es uns daran erinnert, dass das Leben nicht fair ist und dass es aufgrund des Falls von Natur aus unfaire Dinge gibt, aber dass aufgrund des Sühnopfers alle Ungerechtigkeiten wieder gutgemacht werden. Manchmal in diesem Leben, manchmal im nächsten, aber meine Lieblingsstelle in der Schrift steht wahrscheinlich in Offenbarung 21, Vers 4, wo wir lesen, dass es im Millennium keine Tränen, keinen Kummer und kein Weinen mehr geben wird. Siehe, der auf dem Thron sitzt, spricht: Ich mache alles neu. All diese Ungerechtigkeiten werden in Jesus Christus neu gemacht.
John Bytheway:	17:13	John, diese Zeilen darüber, dass wir niemals Nachkommen hätten haben sollen, oder in 2 Nephi, dass sie keine Kinder gehabt hätten. Man kann das in weniger als zwei Sekunden lesen, es geht ziemlich schnell vorbei. Aber theologisch gesehen ist das enorm wichtig. Es gibt eine Denkschule, die sagt, dass wir ohne Adam und Eva alle im Paradies leben würden. Heute sagen diese Schriftstellen, dass wir eigentlich gar nicht hier wären. Sie hätten keine Nachkommen gehabt. Und ich möchte auch unseren Kollegen Brad Wilcox erwähnen, der sagte, dass die Sühne Christi Plan A war, nicht Plan B. Es war nicht Plan B, das Chaos zu beseitigen, das Adam und Eva in der Welt angerichtet hatten. Sondern es war von Anfang an so geplant. Und eines der Dinge, die das Buch Mormon so oft tut, ist, dass es, wenn es das Wort „Sühne” verwendet, oft hinzufügt, dass diese seit Grundlegung der Welt vorbereitet war. Dies war Plan A, es war immer Teil des Plans, nicht: „Oh nein. Was sollen wir jetzt tun? Adam und Eva sind gefallen, versuchen wir es mit Plan B.”
Dr. John Hilton III:	18:16	Ich möchte zugeben, dass es sicherlich Dinge gibt, die ich über den Sündenfall nicht verstehe, und dass wahrscheinlich niemand

		über den Fall und seine Folgen versteht, es ist Auswirkungen. Aber ich liebe 2 Nephi 2:24. Alles ist in der Weisheit dessen geschehen, der alles weiß. Nichts davon hat Gott überrascht. Und das ist für mich ein großer Trost.
John Bytheway:	18:38	Dieser Vers ist für mich seit langem ein Rückhalt, denn die Fragen, nun ja, warum musste es so sein? Warum musste Jesus so viel leiden? Gab es keinen anderen Weg? Dieser Vers sagt: Ich weiß, was ich tue. Alles ist in der Weisheit dessen geschehen, der alles weiß. Dieser Vers ist manchmal mein Rückhalt, wenn nicht alles Sinn ergibt.
Dr. John Hilton III:	19:04	Ja, das ist beeindruckend. Bisher haben wir uns ausschließlich mit Adam und Eva beschäftigt, aber wenden wir uns nun der nächsten Generation zu. In Genesis Kapitel 4 lesen wir über Kain und Abel. Das beginnt in Vers 2. Abel hütete Schafe und Kain bebaute den Boden. Im Laufe der Zeit brachte Kain einige Früchte des Bodens als Opfergabe für den Herrn dar, und auch Abel brachte eine Opfergabe dar. Die besten Teile von einigen der Erstgeborenen seiner Herde. Der Herr sah Abel und sein Opfer mit Wohlgefallen an, aber Kain und sein Opfer sah er nicht mit Wohlgefallen an. Kain war sehr zornig und sein Gesicht war niedergeschlagen. Das ist für Theologen eigentlich ein Rätsel. Seit Jahrhunderten fragen sich die Menschen, warum Kains Opfer abgelehnt und Abels Opfer angenommen wurde. Wir haben zusätzliche Schriftstellen zur Wiederherstellung, daher ist es für uns vielleicht kein so großes Rätsel, aber ohne diese Schriftstellen kann es eine Art Rätsel sein.
	19:56	Denn es scheint, als würde Kain etwas Gutes tun. Manche haben sich vielleicht gefragt, ob Gott wirklich ein Tieropfer wollte. Kain gab einfach das, was er hatte. Es ist also sozusagen so, als würde man geben, was gerade passt, und nicht das, was Gott von einem erwartet. Was uns wirklich weiterhilft, dieses Rätsel zu lösen, steht in Mose, Kapitel 5, wiederum in der Übersetzung von Joseph Smith. In Mose, Kapitel 5, Vers 16, sind dies die ersten Worte, die wir von Kain hören. Er sagt: „Wer ist der Herr, dass ich ihn kennen sollte?“ Dieser Satz „Wer ist der Herr?“ wird in der Schrift auch vom Pharao zu Mose und von König Noa gesagt. Wir befinden uns also in nicht gerade guter Gesellschaft. Im Gegensatz dazu lesen wir in Vers 17, dass Abel auf die Stimme des Herrn Gottes hörte. Hier gibt es mehr zu entdecken, als wir in Genesis sehen. Vers 18 zeigt wirklich das Problem mit Kains Opfer.
	20:49	Es heißt, Kain liebe Satan mehr als Gott, und Satan habe ihm geboten, dem Herrn ein Opfer darzubringen. Kain brachte kein Opfer dar, weil er Gott liebte. Er tat es, weil er auf Satan hörte. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass niemand, der gerade den Podcast zuhört, aktiv das tut, was Satan ihm sagt

		. Aber für mich ist ein Prinzip, das sich daraus ergibt, eine Art Motivation dafür. Ja, ich tue das Richtige, aber vielleicht tue ich das Richtige, damit andere Menschen mich bemerken, oder ich tue das Richtige, um mich selbst gut zu fühlen, aber ich tue das Richtige nicht aus den richtigen Gründen. Und ich denke, es ist besser, das Richtige aus den falschen Gründen zu tun, als einfach das Falsche zu tun. Aber hier gibt es ein Problem. Es ist ein Herzensproblem, das wir bei Kain sehen.
John Bytheway:	21:35	Ja, das ist sehr aufschlussreich, denn ich erinnere mich, dass ich diesen epischen Film gesehen habe, die Bibel, und wie sie es dort dargestellt haben, dass er etwas von dem Getreide ausgegossen hat und dann wieder etwas zurückgenommen hat, und so haben sie es dort dargestellt, um zu sagen, dass es nicht so war, dass sein Herz nicht wirklich dabei war. Aber hier gibt uns die Perle von großem Wert zusätzliche Weisheit darüber, oh, okay, danke dafür, John.
Dr. John Hilton III:	21:57	Es ist jedoch klar, dass Gottes Ablehnung von Kains Opfergabe keine Ablehnung von Kain ist. In Vers 23 fleht Gott Kain an, sich zu ändern. Er sagt: Wenn du Gutes tust, wirst du nicht angenommen werden? Mit anderen Worten: Es ist so, als würde Kain sagen, dass er es noch richtig machen kann, indem er den richtigen Weg einschlägt, aber anstatt zu bereuen, wird Kain wütend. Eines Tages kommt Satan zu Kain und sagt, dies ist Vers 29: „Heute werde ich deinen Bruder Abel in deine Hände geben.“ Dies ist die erste geheime Verbindung der Welt. Sie besteht zwischen Kain und Satan und ist ein Plan, Abel zu töten. Ich finde es toll, wie das Buch Mormon uns zusätzliche Einblicke in diese Geschichte gibt. Das steht in Helaman, Kapitel 6. Mormon spricht über genau diesen Moment und sagt: Satan versprach Kain, dass es niemandem in der Welt bekannt werden würde, wenn er seinen Bruder Abel ermorden würde. Überlegt mal, was für eine große Lüge das ist, oder? Gibt es einen Mord in der Welt, der bekannter ist als der von Kain?
	22:58	Es ist genau wie das, was wir im Garten gesehen haben, nicht wahr? Satan interessiert sich nicht für die Wahrheit. Er ist ein Meister der Verdrehung und versucht, die Dinge auf eine bestimmte Weise darzustellen. Das erinnert mich an ein Zitat von Elder Richard G. Scott, der sagte: Satan versucht, einen davon zu überzeugen, dass Sünden vor anderen verborgen bleiben können, doch er ist es, der dafür sorgt, dass sie unter den kompromittierendsten Umständen ans Licht kommen. Aber Kain glaubt diese Lüge. Er findet Abel auf dem Feld, tötet ihn und sagt dann ironischerweise: Ich bin frei. Aber er war noch nie in größerer Gefangenschaft. In diesem Moment, genau wie wir es im Garten gesehen haben, ruft Gott ihn, Vers 34: Wo ist dein Bruder Abel? Der Herr fragt, und Kain antwortet: Ich weiß es nicht. Bin ich der Hüter meines Bruders? Dies ist eine weitere der wohl berühmtesten Fragen in der Bibel. Die Art und Weise, wie er es formuliert, klingt so, als hätte sein Bruder offensichtlich eine eigene Entscheidungsfreiheit und er wäre nicht für ihn verantwortlich. Und wahrscheinlich hat das auch eine gewisse Gültigkeit. Aber mir gefällt, was Präsident Oaks gesagt hat. Sind wir die Hüter unserer Brüder? Sind wir dafür verantwortlich, für das Wohlergehen unserer Mitmenschen verantwortlich, während wir uns unser

		tägliches Brot zu verdienen? Die goldene Regel des Erretters besagt, dass wir es sind. Wenn es in Ordnung ist, würde ich Halten Sie einen Moment inne und denken Sie über diese Frage nach. Gott fragt: Wo ist dein Bruder? Wenn wir versuchen, uns vorzustellen, dass Gott uns diese Frage heute stellt, welche Gedanken, welche Eindrücke kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie hören, wie Gott Sie fragt: Wo ist dein Bruder?
John Bytheway:	24:40	Das lässt mich an die Kirche denken, die als Gemeinschaft der Heiligen beschrieben wird, und sogar darüber hinaus, dass jeder mein Bruder und jede meine Schwester ist. Und was hat Jacob Marley gesagt? Die Menschheit war mein Anliegen. Ihr gemeinsames Wohlergehen war mein Anliegen.
Hank Smith:	24:56	Ich würde der Hüter meines Bruders sein. Ich würde die Kunst des Heilens erlernen, nicht wahr? Die Parabel vom barmherzigen Samariter. Wer ist mein Nächster? Der Herr erwartet von uns, dass wir aufeinander achten.
Dr. John Hilton III:	25:10	Ich glaube, es war Elder Holland, der einmal gesagt hat: Wir sind vielleicht nicht die Hüter unserer Brüder, aber wir sind die Brüder unserer Brüder. Ich weiß aus meinem eigenen Leben, dass ich manchmal vergesse, meine Brüder anzurufen, geschweige denn all die Dinge zu tun, die ich tun sollte. Ich finde, das ist eine großartige Frage, über die wir in unserer Seele nachdenken sollten, und vielleicht denken wir später heute in einem Gebet über diesen Satz nach: Wo ist dein Bruder? Vielleicht kommt uns dabei etwas in den Sinn. Etwas, das wir tun können, um einem Bruder oder einer Schwester in unserem Leben zu helfen. Zurück zu Kains Geschichte: Als Antwort auf Kains Frage „Bin ich der Hüter meines Bruders?“ sagt der Herr: „Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir vom Ackerboden.“ Selbst inmitten von Kains Sünde gibt es noch eine barmherzige Deckung. Genauso wie Adam und Eva eine Deckung erhielten.
	26:01	Das gilt auch für Kain, denn nachdem Kain gestanden hat, sagt er: „Ich werde ein Flüchtling und Wanderer auf der Erde sein. Wer mich findet, wird mich wegen meiner Missetaten töten.“ Und dann lesen wir in Vers 40: „Und es geschah, dass der Herr sprach: Ja, wahrscheinlich wird dich jemand töten, und das geschieht dir recht.“ Okay, das ist eigentlich nicht das, was in Vers 40 steht, oder? Ich kenne jemanden. Du denkst dir: „Wow. Was war das für eine Übersetzung?“ Nein, das hätte ich wahrscheinlich gesagt. Das steht nicht in Vers 40. Stattdessen gibt uns Vers 40 etwas Unerwartetes. Anstatt Kain zum Tode zu verurteilen, gibt Gott ihm eine Decke, ein Zeichen, nicht der Schande, sondern des Schutzes. In Vers 40 heißt es tatsächlich, dass der Herr Kain ein Zeichen gab, damit niemand, der ihn fand, ihn töten würde. Dieses Zeichen soll Kain schützen. Selbst nach all Kains Rebellion verspricht Gott ihm noch Gnade.
	26:59	Wenn Sie nun in Mose Kapitel 5 weiterlesen, haben wir erwähnt, dass Satan und Kain die erste geheime Vereinigung gebildet haben. Diese geheimen Vereinigungen bestehen weiter und wir sehen sie in Mose 5.

Das ist wichtig, weil zumindest für mich, als ich aufwuchs, als ich
Als ich den Ausdruck „geheime Verbindungen“ hörte, dachte ich an die Gadianton-Räuber im Buch Mormon, die definitiv eine geheime Verbindung sind. Aber dann fiel mir auf, dass Jakob in 2 Nephi, Kapitel 9, vor geheimen Verbindungen warnt. Und ein paar Verse später warnt auch Nephi vor geheimen Verbindungen. Als Kind dachte ich mir: Moment mal, woher wussten Jakob und Nephi von geheimen Verbindungen? Denn das gab es bis zum Buch Helaman noch gar nicht. Aber auf den Messingplatten hatten sie so etwas wie die fünf Bücher Mose, die sie warnten. Es ist wirklich interessant, dass in Genesis Satan nicht direkt am Sündenfall oder an der Sintflut beteiligt ist.

27:53 Man sieht ihn auch nicht im Turmbau zu Babel. Aber die Schriften der Wiederherstellung machen deutlich, dass Satan aktiv an all diesen Ereignissen beteiligt ist. Und er ist der Urheber geheimer Verbindungen. Einige Generationen nach Kain hat er einen Nachkommen namens Lamech. Hier gibt es einen Vers, der wirklich beängstigend ist. Ich musste ihn tatsächlich ein paar Mal lesen, um zu verstehen: Ist das ein echter Vers? Es ist Mose 5:49. Dort heißt es: Lamech schloss einen Bund mit Satan. Ich meine, das ist beängstigend. Es ist die geheime Verbindung, um Macht und Gewalt zu unterstützen. Und als ein Mitglied der geheimen Verbindung begann, die Geheimnisse an andere weiterzugeben, tötete Lamech ihn. Kain tötete aus Gewinnsucht. Lamech tötet nur wegen des Eides. In Mose 5:54 lesen wir: Lamech wurde verachtet und verstoßen und kam nicht unter die Menschenkinder, damit er nicht sterben sollte. So begannen die Werke der Finsternis unter allen Menschenkindern zu herrschen. Und Gott verfluchte die Erde mit einem schweren Fluch und war zornig auf die Schlechten und auf alle Menschenkinder, die er geschaffen hatte, denn sie wollten nicht auf seine Stimme hören und nicht an seinen einziggezeugten Sohn glauben. Das scheint eine sehr deprimierende Art zu sein, das fünfte Kapitel zu beenden. Es gab viele geheime Verbindungen, viel Finsternis. Nun gut, was für ein großartiges Schriftstudium, Kinder, lasst uns gemeinsam beten.

Hank Smith: 29:19 Eine Botschaft von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.

Dr. John Hilton III: 29:22 Aber das Kapitel ist noch nicht zu Ende. Es gibt noch einen Hoffnungsschimmer. Ich liebe Vers 58. So begann das Evangelium von Anfang an gepredigt zu werden, verkündet von heiligen Engeln, die von Gott selbst ausgesandt worden waren, durch seine eigene Stimme und durch die Gabe des Heiligen Geistes. Selbst in den dunkelsten Zeiten wird das Evangelium noch gepredigt. In der Welt, in der wir heute leben, könnte es leicht passieren, dass man sich in geheimen Vereinigungen verstrickt und sich fragt: Okay, welche geheimen Vereinigungen gibt es heute in der Welt? Ich finde es toll, wie die Lamaniten im Buch Mormon reagierten, als sie merkten, dass es unter ihnen geheime Vereinigungen gab. Was taten sie?
In Helaman, Kapitel 6, Vers 37, heißt es: Die Lamaniten jagten

		die Räuberbande Gadiantons. Und sie predigten das Wort Gottes unter den bösartigeren unter ihnen, sodass diese Räuberbande vollständig aus den Lamaniten vernichtet wurde.
	30:18	Ich denke, dasselbe gilt auch für uns heute. Wir können geheime Verbindungen bekämpfen, indem wir uns ganz offensichtlich für gerechte Gesetze einsetzen. Wir können das Evangelium auch tief in unser Herz aufnehmen und es mit anderen teilen. Das ist die ganze frohe Botschaft des Evangeliums Jesu Christi. Wo Lamech sagte, er wolle siebzigfach Rache nehmen, bietet Jesus siebzigmal siebenmal Vergebung an. Lamech tötete, um seine Macht zu schützen. Jesus starb, um uns Macht zu geben. Lamech prahlte mit seiner eigenen Stärke. Jesus tat immer den Willen seines Vaters. Jesus weist uns immer den besseren Weg und gibt uns die größere Kraft, das Richtige zu tun, selbst wenn wir in schwierigen Zeiten leben. Bevor wir zum Schluss kommen, möchte ich noch eine letzte Passage mit Ihnen teilen. Ich möchte noch einmal zu einem Moment im Garten zurückkehren, aber gibt es noch etwas, worüber Sie sprechen möchten, bevor wir zum Ende kommen?
Hank Smith:	31:13	Ich erinnere mich, dass wir vor vier Jahren Shon Hopkin hier hatten, Mann, Shon Hopkin und John Hilton nacheinander. Das ist eine erstaunliche Kombination. Er sagte: „Beachtet, dass Adam und Eva, als sie den Garten verlassen, arbeiten, für ihren Lebensunterhalt sorgen und schwitzen müssen. Beachtet, dass eine der ersten Versuchungen, denen der Widersacher Kain aussetzt, lautet: Nimm dir, was du willst. Dein Bruder hat es. Geh und hol es dir. Nimm es mit Gewalt. Das ist mir im Gedächtnis geblieben, weil ich oft nach Abkürzungen suche. Ich weiß, dass ich niemandem wehtun will. Ich versuche oft, Arbeit zu vermeiden. Und das scheint Teil der geheimen Verbindungen zu sein, dass wir vermeiden wollen, dass wir die Arbeit vermeiden wollen, die mit dem Fall einhergeht. Wir müssen nicht arbeiten. Ich habe versucht, eine Einstellung zu entwickeln, dass Arbeit mir Freude bereitet, nicht wahr? Sie ist ein wichtiger Teil, ein wichtiger Teil des Lebens. Und John Hilton, ich kenne Sie als Vater, Sie genießen es, Ihren Kindern die Möglichkeit zu geben, zu arbeiten und sie die Freude daran spüren zu lassen.
Dr. John Hilton III:	32:21	Ja, das finde ich toll. Das ist eine großartige Perspektive. Danke, Shon. Ich höre hier das Echo deiner Stimme.
John Bytheway:	32:27	Ja, absolut. Nachdem Lehi gestorben ist und Nephi gehen musste, 2 Nephi 5, musste ich meinem Volk beibringen, fleißig zu sein und mit ihren Händen zu arbeiten. Es war nicht so, dass wir jetzt von diesen Leuten weg waren. Jetzt können wir uns endlich entspannen.
Hank Smith:	32:42	Sie lebten nach der Art des Glücks.
John Bytheway:	32:44	Ja, genau dort im selben Kapitel.

Hank Smith:	32:46	John Hilton, mir gefällt, was Sie hier gemacht haben. Man könnte wirklich entmutigt werden und es könnte wirklich düster werden, wenn wir über diese geheimen Verbindungen sprechen. Wir müssen Sie zurück ins Jahr des Buches Mormon holen und sagen: Okay, führen Sie uns weiter durch das Thema. Du wirst unser Meister der geheimen Kombinationen sein.
Dr. John Hilton III:	33:03	Ich weiß nicht, ob ich der Meister der geheimen Verbindungen sein möchte.
Hank Smith:	33:05	Mir gefällt, wie Sie das umgedreht haben und gesagt haben: Seht, wie sehr sich das vom Erretter unterscheidet. Und seht, was er uns bietet. Er bietet uns ebenfalls Gemeinschaft. Ebenso Bündnisse. Licht, Wahrheit. John, ich denke, als Seminarlehrer oder Elternteil muss ich diese Woche nicht einfach sagen: Okay, lasst uns über geheime Verbindungen sprechen. Ich kann sagen: Lasst uns das umdrehen und schauen, was der Erretter uns bietet.
Dr. John Hilton III:	33:30	Ja, und ich finde das sehr wichtig. Das können wir mit jedem Abschnitt der Heiligen Schrift tun, den wir gerade lesen. Es gibt einen Vortrag von Chad Webb, den wir vielleicht in den Shownotes verlinken können, in dem er betont, wie wichtig es ist, alles, worüber wir sprechen, auf Christus auszurichten. Wissen Sie, zum Beispiel werden wir bald über den Turmbau zu Babel sprechen, und die Menschen sagen, wir wollen uns einen Namen machen. Und was für ein großartiger Grundsatz, den wir auf unser Leben anwenden können. Was auch immer wir also besprechen, Bruder Webb sagt, wir müssen die Menschen auf Jesus Christus hinweisen. Manchmal sehen wir in der Schrift eine heroische Person und können erkennen, wie Jesus Christus die größere Version dieser Person ist. Manchmal sehen wir eine negative Person wie Lamech und erkennen, dass Jesus Christus das genaue Gegenteil dieser Person ist. Und ich denke, dass es eine sehr wirkungsvolle Methode ist, am Ende eines Kapitels inne zu halten und zu fragen: „Wo sehen wir hier Jesus Christus?“, um uns auf den Erlöser zu konzentrieren.
Hank Smith:	34:27	Und das ist vielleicht eine ständige Überprüfung meiner Lektionen in diesem Jahr während des Seminars mit meinen Schülern, mit meinen Kindern. Stellen Sie sicher, dass diese Frage beantwortet wird. Was auch immer wir heute besprechen, wie kann es sie zu Christus führen? Wie können wir Christus hier sehen? Und das ist Teil der Serie, die Sie machen, richtig?
Dr. John Hilton III:	34:44	Ja. Ich meine, Jesus Christus ist wirklich auf jeder Seite zu finden, und wir können sehen, ob wir über Noah und die Arche oder den Turm zu Babel oder Jona und den großen Fisch sprechen, er ist Teil jeder Geschichte. Manchmal ist es offensichtlich, und manchmal müssen wir nicht lange darüber nachdenken und rätseln. Wahrscheinlich haben die meisten von uns heute Morgen nicht darüber nachgedacht, dass Lamech und seine geheime Verbindung das Gegenstück zu Christus sind. Mir gefällt, was Sie gesagt haben. Für jede geheime Verbindung gibt es einen heiligen Bund. Für jede In der Dunkelheit gibt es einen Erlöser, der uns einlädt, ins Licht zu kommen.

		Licht kommen. Diese Gegensätze und Parallelen finden sich überall in den heiligen Schriften zu finden, macht wirklich Spaß und hilft dabei, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.
John Bytheway:	35:25	Wir haben über das Verbergen gesprochen. Was ist ein Geheimnis? Es ist etwas, das wir zu verbergen versuchen. Ich schaue mir Johannes 18:20 an, als Jesus vor Kaiphas steht und ihm antwortet: Ich rede offen vor der Welt. Ich habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo die Juden sich immer versammeln, und habe nichts im Verborgenen gesagt. Ich finde es einfach interessant, wie offen das im Gegensatz zu diesen geheimen Vereinigungen ist, über die wir gesprochen haben.
Hank Smith:	35:53	Ja. John, du hast mich an einen Moment mit Elder Holland im April 2010 erinnert. Er spricht über den Feind unserer Seele, den Widersacher, über den wir gesprochen haben. Er sagt, dass wir von wahrer Liebe völlig hingerissen sind, so wie ich von Schwester Holland. Wir verkünden sie lautstark von den Dächern. Begierde ist geprägt von Scham und Heimlichkeit und fast schon pathologisch geheim. Je später und dunkler die Stunde, desto besser, mit einer doppelt verriegelten Tür, nur für den Fall. Liebe lässt uns instinktiv nach Gott und anderen Menschen greifen. Begierde ist alles andere als göttlich, sie zelebriert Selbstgefälligkeit. Liebe kommt mit offenen Händen und einem offenen Herzen. Lust kommt nur mit offenem Appetit. Fast derselbe Kontrast, den John uns heute aufgezeigt hat.
Dr. John Hilton III:	36:44	Das ist ein eindrucksvolles Zitat.
John Bytheway:	36:45	Aufschlussreich.
Dr. John Hilton III:	36:47	Nun, zum Abschluss unseres heutigen Gesprächs können wir vielleicht mit einem Beispiel dafür enden, worüber wir gesprochen haben, nämlich Jesus Christus im Mittelpunkt einer Geschichte zu finden. Ich möchte noch einmal auf das zurückkommen, was Gott zu Satan im Garten gesagt hat. Er sagte: „Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“ Der Nachkomme der Frau ist hier also ein klarer Hinweis auf Jesus Christus. Denken Sie nun über diesen Satz nach: „Du wirst ihm in die Ferse stechen.“ Wenn wir an die Kreuzigung Jesu Christi denken, stellen wir uns oft vor, wie Nägel durch die Fußsohlen getrieben werden. Archäologische Funde zeigen jedoch, dass Menschen mit Nägeln gekreuzigt wurden, die durch die Seiten ihrer Füße direkt neben der Ferse getrieben wurden. In gewisser Weise kann man also buchstäblich sehen, wie Satan Christus am Kreuz in die Ferse sticht, während Jesus ihm den Kopf zertritt.
	37:47	In Hebräer Kapitel 2 heißt es, dass Jesus durch seinen Tod denjenigen vernichtet hat, der die Macht über den Tod hat. Das ist der Teufel. Und das bringt uns zu einem interessanten Detail, denn Sie erinnern sich, dass Jesus zwischen zwei Dieben gekreuzigt wurde, und es gibt eine

		ein Detail über den Baum des Lebens. Erinnern Sie sich an Genesis 2,9 stand der Baum des Lebens in der Mitte des Gartens. Jesus Christus stieg auf einen Baum, auf den mittleren Baum, weil er der Baum des Lebens ist und weil wir durch sein Opfer den ultimativen Frieden durch ihn erlangen können. Für mich ist das eine Erinnerung daran, dass Gott uns immer noch ruft und uns immer noch beschützt. Deshalb können wir uns tief von unseren Sorgen erholen, denn Jesus ist der Baum des Lebens, weil er auf diesen mittleren Baum gestiegen ist.
Hank Smith:	38:44	Ich erinnere mich, dass ich das über die Kreuzigung in einem Buch gelernt habe, das ich gelesen habe: „Considering the Cross, How Calvary Connects Us with Christ" von John Hilton III.
Dr. John Hilton III:	38:54	Klingt nach einem großartigen Buch.
Hank Smith:	38:56	Es war ein großartiges Buch. Es war ein großartiges Buch. John, ich kann dir gar nicht sagen, wie sehr ich alles schätze, worüber wir heute gesprochen haben. Erstens werde ich vielleicht eine einfachere Ausgabe der Bibel für mich und meine Kinder bestellen, insbesondere für meine jüngeren Söhne, damit sie etwas auf einem einfacheren Niveau lesen können. Und wenn dann schwierige, harte Dinge passieren, kann ich zumindest durchatmen und sagen: Okay, das war Teil des Plans. Ich lebe in einer gefallenen Welt. Erst neulich bin ich aus meiner Garage getreten, um zu meinem Truck zu gehen, und habe mir den Knöchel so verdreht, wie du es dir nicht vorstellen kannst. Ich habe mir den Kopf an dem Roller meines Sohnes gestoßen und dachte: Ich versuche doch, hier Gutes zu tun. Richtig? Ich glaube, ich war auf dem Weg zu einem Vortrag in einem Seminar am Morgen, und ich stand da, biss mir auf die Faust und dachte: Ach, wir leben in einer gefallenen Welt, in der wir buchstäblich fallen, richtig? Und metaphorisch gesehen fallen wir auch, und dann konzentrieren wir uns hier jede Woche im Alten Testament auf Christus. Das sind für mich drei wichtige Erkenntnisse.
John Bytheway:	40:05	Oh, ich habe heute wirklich so viel gelernt, John, vielen Dank dafür. Eine der Dinge, die ich besonders liebe, ist, dass Gott sie bedeckt hat, Mäntel aus Fellen gemacht und sie bekleidet hat, dass wir noch immer von derselben Sache beeinflusst werden. Die Tatsache, dass wir noch immer von dieser Idee gesegnet sind, und zwar auf ganz konkrete Weise, finde ich so wunderbar, dass diese Geschichte noch immer weitergeht und wir davon gesegnet sind. Und ich habe eine Möglichkeit, mich jeden Morgen daran zu erinnern, dass ich von Christus bedeckt bin, das ist wirklich schön.
Hank Smith:	40:40	Wunderbar. John, teilen Sie uns bitte Ihre letzten Gedanken mit, bevor wir Sie verabschieden. Es hat uns sehr gefreut, Sie hier zu haben.
Dr. John Hilton III:	40:47	Oh, danke. Wenn ich diese Kapitel als Ganzes betrachte, kommt mir immer wieder ein Bild in den Sinn: Wie wichtig es ist, dass man keine Feigenblätter braucht, wenn man einen Mantel aus Fellen hat. Ich denke, es gibt so viele Möglichkeiten in unserem Leben, und

		das ist ein Muster. Wenn wir zum Turmbau zu Babel kommen, heißt es, dass die Menschen versuchten, sich einen Namen zu machen. Das ist nur eine andere Art, sich mit Feigenblättern zu bedecken. Achten Sie darauf, wenn Sie das Alte Testament lesen. Ich sehe in meinem Leben so oft, dass ich versuche, mich mit Feigenblättern zu bedecken, obwohl ich bereits den Mantel aus Fellen habe. Jesus Christus ist die Antwort. Wenn ich einen Schritt zurücktrete, sehe ich in Genesis Kapitel drei und vier in gewisser Weise viel Verstecken vor Gott. Für mich lautet die übergeordnete Botschaft: Du bist nicht zu verloren, um gefunden zu werden. Deine Lieben sind nicht zu verloren, um gefunden zu werden. Gott, der Schöpfer der Welt, verfolgt uns unermüdlich. Er fragt: Wo bist du? Für mich ist das eine Botschaft voller Hoffnung. Egal, wo du bist, egal, wo deine Lieben sind, du bist nicht zu verloren, um gefunden zu werden.
Hank Smith:	41:55	Danke. Wir sind froh, dass Lani Ihnen eine Chance gegeben hat. Bitte richten Sie ihr unseren Dank aus.
Dr. John Hilton III:	42:03	Das war ein großes Risiko.
Hank Smith:	42:04	Du hast es geschafft, die Person zu erschaffen, die du erschaffen wolltest, und bist zu dem Mann geworden, den sie brauchte. Lani, wenn du zuhörst, wir lieben dich auch. Damit möchten wir Dr. John Hilton III dafür danken, dass er heute bei uns war. Wir möchten unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen danken, und in jeder Folge gedenken wir unserem Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche wieder dabei sind. Wir sprechen weiter über das Buch Genesis auf followHIM. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt auch in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die heutigen Shownotes und das Transkript finden Sie auf unserer Website. Follow him.co. Das ist follow him.co. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Sydney Smith und Annabelle Sorensen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:03	Hey, willkommen bei followHIM Favorites. Hier teilen John und ich eine Geschichte erzählen, die zu der wöchentlichen Lektion aus „Komm und folge mir nach“ passt. John, diese Woche sind wir in Genesis Kapitel 3 und 4 und in Mose 4 und 5. Es geht um den Sündenfall von Adam und Eva. Ich habe eine Geschichte, die euch gefallen wird. Ich werde euch diese Geschichte erzählen und möchte, dass ihr sie mit ... John, du würdest sagen: Hört mit euren geistigen Ohren zu. Ich möchte, dass ihr sie mit dem Sündenfall vergleicht. Dem Sündenfall von Adam und Eva, dem Sündenfall des Menschen. John, es war der 14. Oktober 1987. Ein 18 Monate altes Mädchen, Jessica McClure, fiel in einen Brunnen im Garten ihrer Tante. John, dieses kleine Mädchen ist 18 Monate alt. Ihr habt Enkelkinder, die ungefähr in diesem Alter sind. Sie fällt in einen Brunnen, der nur 20 Zentimeter breit ist. Zwanzig Zentimeter, John. Dieses Rohr. Sie fällt hinein und das Rohr öffnet sich tatsächlich. Das zwanzig Zentimeter breite Rohr öffnet sich also zu einem vierzig Zentimeter breiten Rohr. Sie fällt tatsächlich, John, sieben Meter tief.
	01:13	22 Fuß tief in einen Brunnen, der acht Zoll breit ist und sich auf 14 Zoll erweitert. Nun, John, vielleicht erinnerst du dich sogar an diese Geschichte, aber wie soll sie da wieder herauskommen? Sie kann da nicht alleine herauskommen. Tatsächlich ist sie nicht nur dazu nicht in der Lage, sie versteht nicht einmal, was passiert ist. John, einer der Gründe, warum sie wussten, dass sie noch lebte, war, dass sie sie Winnie the Pooh singen hören konnten. Sie befindet sich 22 Fuß tief in einem 14-Zoll-Rohr. Wie will man sie da herausholen? Man kann nicht von oben hinuntersteigen. Man kann nicht oben anfangen zu graben. Das würde alles nur einstürzen. Also mussten die Ingenieure schnell arbeiten und einen Weg finden, neben ihr nach unten und nach oben zu graben, um unter ihr hervorzukommen. Verstehen Sie, was ich meine? Sie mussten unter sie gelangen, von unten heraufkommen, sie packen und dann auf diese Weise herausholen. Die Rettungskräfte brauchten dafür 56 Stunden. 56 Stunden. Aber sie kam lebend heraus.
John Bytheway:	02:33	Ja.
Hank Smith:	02:34	Aber nur mit einem gebrochenen Arm. Denken Sie nun an die Person, die beschließt, in dieses frisch ausgehobene Loch hinabzusteigen, das 20 Fuß tief ist. Ich weiß nicht, ob wir begreifen können, wie gefährlich das ist. Man hat keine Zeit, es zu sichern. Man hat

		Du musst runtergehen. Und nicht nur das, du musst auch untertauchen. Man muss über und unter sie hindurch. Das könnte jeden Moment über einem zusammenbrechen. Man muss untertauchen, sie packen und zurückholen. Denken Sie an die Geschichte, John, mit dem Sündenfall von Adam und Eva und unserem eigenen Sündenfall. Wir kommen auf diese Erde, wo wir diese unglaublichen Lektionen lernen werden, aber wir können uns nicht selbst herausholen. Wir können uns nicht nur nicht selbst herausholen, wir verstehen nicht einmal wirklich, wo wir sind und in welcher Lage wir uns befinden. Es gibt jemanden, der unter alles hinabsteigt, um hierher zu kommen und uns herauszuholen. Und das tun sie, John. Sie holen Baby Jessica heraus. Erinnerst du dich daran?
John Bytheway:	03:36	Ja, ich erinnere mich. Ich war damals wohl ein Teenager. Ich meine, es war ständig in den Nachrichten. Ich fand es toll, wie viel Aufwand für ein kleines Mädchen betrieben wurde. Ich finde es toll, dass sie so weit gegangen sind. Die ganze Welt hat gebetet. Oh ja. Es war rund um die Uhr in den Nachrichten. Die Anstrengungen, die der Erlöser unternommen hat, um uns zu holen und uns aus einer Situation zu befreien, aus der wir uns nicht selbst befreien konnten. Das ist ein guter Vergleich.
Hank Smith:	04:05	Was für ein glückliches Ende. John, hör dir das von Elder Jeffrey R. Holland an. Was für eine Notlage. Die gesamte Menschheit befindet sich im freien Fall. Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind stürzt physisch in den ewigen Tod und stürzt sich spirituell in ewige Qualen. Ist es das, was das Leben sein sollte? Ist das das große Finale der menschlichen Erfahrung? Die Antwort auf diese Fragen ist ein eindeutiges und ewiges Nein. Zusammen mit den Propheten der Vergangenheit und der Gegenwart bezeuge ich, dass alles in der Weisheit dessen geschehen ist, der alles weiß. Das Sühnopfer würde den vollständigen Sieg über den physischen Tod erringen und jedem Menschen, der jemals in diese Welt geboren wurde oder geboren werden wird, bedingungslos die Auferstehung gewähren. Barmherzig würde es auch Vergebung für die persönlichen Sünden aller Menschen bieten, unter der Bedingung der Umkehr und des Gehorsams gegenüber den göttlichen Geboten. Jesus Christus, der einziggezeugte Sohn Gottes, litt, starb und stand von den Toten auf, damit er uns wie ein Blitz in einem Sommergewitter auffangen kann, wenn wir fallen, uns mit seiner Macht festhalten und uns durch unseren Gehorsam gegenüber seinen Geboten zum ewigen Leben erheben kann.
John Bytheway:	05:19	Danke, dass Sie mich daran erinnern. Ich fand es einfach großartig, wie die ganze Welt stillstand und zusah, wie sie versuchten, Jessica McClure zu retten. Ja, ich erinnere mich.
Hank Smith:	05:29	Ich denke, es ist ein kleines Vorzeichen für unseren Fall und die Wiederkunft des Herrn, um uns zu holen. Hey, wir hoffen, Sie hören sich unseren vollständigen Podcast an. Er heißt „followHIM". Sie finden ihn überall dort, wo Sie Ihre Podcasts beziehen. Diese Woche ist Dr. John Hilton III zu Gast. Es ist toll großartig, dass sie drei von ihm gemacht haben. Er wird über diese Themen sprechen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Kapitel. Er ist in jeder Hinsicht ein Experte. Wir glauben, dass Sie ihn lieben werden und dann nächste Woche wieder hierher zurückkommen werden. Wir werden ein weiteres followHIM Favorite machen.